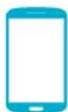




Leading through
innovation

Zwischenbericht
zum 2. Oktober 2015

Hauptprodukte



Inhaltsverzeichnis

Abchnitt 1: Geschäftsentwicklung

Pressemeldung vom – 28. Oktober 2015.....	1
Analyse der wirtschaftlichen Situation (ungeprüft).....	7
Weitere Informationen (ungeprüft).....	20
Stellungnahme des CEO und CFO.....	20

Abchnitt 2: Konzernzwischenabschluss und Anhang

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc.....	21
Konzernbilanz (ungeprüft).....	22
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	23
Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft).....	24
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	25
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft).....	26
Konzernanhang (ungeprüft).....	27

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung vom – 28. Oktober 2015

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT REKORDERGEBNISSE FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2015 BEKANNT

Umsatzwachstum von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal sowie höhere Profitabilität und verstärkter Cashflow

London, Großbritannien, 28. Oktober 2015 - Dialog Semiconductor plc (XETRA: DLG), Anbieter von hochintegrierten Halbleiterlösungen für Powermanagement, AC/DC-Power-Conversion, LED-Festkörperbeleuchtung und Bluetooth® Smart Wireless-Technologie, gibt heute die Ergebnisse für das am 2. Oktober 2015 abgeschlossene dritte Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des dritten Quartals 2015

- Anstieg des nach IFRS ermittelten Umsatzes um 18 % auf 330 Mio. US-Dollar im Vorjahresvergleich sowie um 4 % gegenüber dem zweiten Quartal 2015
- Steigerung der nach IFRS ermittelten Bruttomarge im Vorjahresvergleich auf 46,3 %
- Steigerung des bereinigten (*) EBITDA (***) auf 80,8 Mio. US-Dollar bzw. 24,5 % des Umsatzes
- Anstieg des nach IFRS ermittelten Betriebsergebnisses (EBIT) gegenüber dem dritten Quartal 2014 um 44 % auf 60,4 Mio. US-Dollar bzw. 18,3 % des Umsatzes
- Bereinigter (*) Gewinn je Aktie unverwässert und verwässert 27 % bzw. 28 % höher als im dritten Quartal 2014; nach IFRS ermittelter Gewinn je Aktie unverwässert und verwässert 50% bzw. 53% höher als im dritten Quartal 2014
- Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit von 52 Mio. US-Dollar; dies entspricht einem Zuwachs von 76 % gegenüber dem dritten Quartal 2014

Operative Highlights des dritten Quartals 2015

- Dialog Semiconductor ist eine bedingte Vereinbarung eingegangen, mit der Absicht die Atmel® Corporation (NASDAQ :ATML), einen führenden Anbieter von Mikrocontrollern (MCUs), zu übernehmen.
- Atmel wird heute die Ergebnisse für das am 30. September 2015 abgeschlossene dritte Quartal bekannt geben. Dialogs Aktionäre werden dazu ermutigt, diese Ergebnisse zu lesen.
- Durch die Akquisition wird Dialog Semiconductor zu einem weltweit führenden Anbieter für Powermanagement und eingebettete Systeme; die konsolidierten Umsatzerlöse werden bei 2,7 Mrd. US-Dollar liegen⁽¹⁾
- Zunehmende Dynamik durch Design-Wins im Segment Powermanagement mit kundenspezifischen sowie Standardprodukten für führende Smartphone-OEMs
- Weitere Design-Wins für unsere Bluetooth® Smart-Technologie und dadurch verstärkte Durchdringung des Smart Home- und Gaming-Marktes
- Frühzeitig Festigung der Marktführerschaft durch Einführung von Rapid Charge™ Power-Conversion-Produkte für Smartphone-Netzteile in China
- Anhaltender Erfolg im chinesischen Smartphone-Markt mit der Sub-PMIC-Technologie durch die Plattform-Integration mit MediaTek

(1) Umsätze der letzten zwölf Monate

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Ich bin hocheifrig über die Erfolge von Dialog Semiconductor im dritten Quartal. Wir haben starkes Umsatzwachstum erzielt, die Profitabilität hat im Vorjahresvergleich zugenommen und auch die Ertragssteigerung hat an Tempo zugelegt. Für uns geht es weiter darum, zügig die Produktion einer wachsenden Zahl neuer Powermanagement-, Bluetooth® Smart- und Rapid Charge™-Großserien für Kunden mit führenden Marktpositionen hochzufahren.“

Aktuell erwarten wir die Zustimmung von Aktionären und Aufsichtsbehörden zur Atmel Akquisition, die wir voraussichtlich im ersten Quartal 2016 abschließen werden. Durch die Zusammenlegung vergrößern wir nicht nur deutlich unsere Kundenbasis. Unsere Technologien, Mitarbeiter und Vertriebskanäle zählen bereits jetzt zur Weltspitze. Vereint werden wir noch komplettere Lösungen anbieten können, insbesondere in stark wachsenden Märkten wie Mobility und intelligent verknüpften Geräten. Das Marktpotenzial wird 2019 bei annähernd 20 Mrd. US-Dollar liegen.“

Ausblick

Aus aktueller Sicht wird der Umsatz im vierten Quartal zwischen 430 Mio. und 460 Mio. US-Dollar liegen. Geht man vom Mittelwert aus, bedeutet dies für das Gesamtjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1.402 Mio. US-Dollar, ein Zuwachs von 21 % gegenüber 2014.

Wir erwarten, dass die bereinigte Bruttomarge für das Gesamtjahr 2015 gleichauf mit der des bisherigen Jahresverlaufs liegen wird. Als Folge wird die Bruttomarge für das Gesamtjahr deutlich über der von 2014 liegen.

Wichtige Kennzahlen

IFRS (in Mio. US\$)	Drittes Quartal		
	2015	2014	Veränderung
Umsatz	330,4	281,0	+18%
Bruttomarge	46,3%	44,8%	+150bps
Forschungs- und Entwicklungskosten (in %)	18,0%	19,6%	(160)bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %) ⁽¹⁾	10,0%	10,4%	(40)bps
EBIT	60,4	41,9	+44%
EBIT (in %)	18,3%	14,9%	+340bps
Konzernergebnis ⁽²⁾	43,0	25,6	+68%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert) ⁽²⁾	0,57	0,38	+50%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert) ⁽²⁾	0,55	0,36	+53%
Cash Flow aus dem operativen Geschäft	51,6	29,3	+76%

Bereinigt (in Mio. US\$)	Drittes Quartal		
	2015	2014	Veränderung
Bruttomarge	47,1%	45,4%	+170bps
EBITDA	80,8	60,8	+33%
EBITDA (in %)	24,5%	21,6%	+290bps
EBIT	70,4	51,7	+36%
EBIT (in %)	21,3%	18,4%	+290bps
Konzernergebnis	53,2	37,6	+41%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert)	0,71	0,56	+27%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert)	0,68	0,53	+28%

Eine Definition der „bereinigten“ Ergebnisse befindet sich auf Seite 4.

(1) Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

(2) 2014 IFRS Beträge wurden angepasst, siehe Anm. 2 zum Q3 2015 Zwischenbericht.

Der Umsatz stieg im dritten Quartal 2015 um 18 % auf 330 Mio. US-Dollar. Zurückzuführen ist dies auf die kräftige Entwicklung der Segmente Mobile Systems und Connectivity (plus 18 % bzw. plus 31 % gegenüber dem Vorjahresquartal). Der Umsatz im Segment Power-Conversion lag 3 % über dem Vergleichsquartal, wobei die starke Entwicklung bei AC/DC-Spannungswandlern durch eine Abschwächung des Geschäfts mit LED-Festkörperbeleuchtung kompensiert wurde.

Die Bruttomarge nach IFRS für das dritte Quartal 2015 lag 150 Basispunkte über dem dritten Quartal 2014 und in etwa gleichauf mit dem vorangegangenen Quartal. Der Anstieg im Vorjahresvergleich hat folgende Gründe:

- Höherer Quartalsumsatz und daraus resultierend niedrigerer Fixkostenanteil je Stück an den Umsatzkosten
- Positiver Beitrag zum Produktmix aus dem Connectivity-Segment und durch neue Produkte bei Mobile Systems sowie
- Positive Effekte der laufenden Maßnahmen zur Optimierung der Herstellungskosten sowie Ausbeute- und Testzeit-Verbesserungen bei Massenprodukten

Die bereinigten (*) betrieblichen Aufwendungen (netto) als Anteil des Umsatzes beliefen sich im dritten Quartal 2015 auf 25,8 % und lagen damit 110 Basispunkte unter dem Wert für das dritte Quartal 2014 sowie 120 Basispunkte über dem zweiten Quartal 2015.

Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wie zu erwarten im dritten Quartal 2015 gestiegen; die bereinigten (*) Forschungs- und Entwicklungskosten machten im dritten Quartal 17,6 % des Umsatzes aus. Sie lagen damit 100 Basispunkte unter dem dritten Quartal 2014 und 60 Basispunkte über dem zweiten Quartal 2015. Wir haben unsere Forschungs- und Entwicklungsprogramme beschleunigt, sowohl bei bestehenden Produkten als auch bei neuen Entwicklungen, die das Potenzial haben, zu profitablen Wachstum und zur Diversifizierung unseres Geschäfts beizutragen.

Im dritten Quartal 2015 machten die bereinigten (*) Vertriebs- sowie die Allgemeinen und Verwaltungskosten 8,2 % des Umsatzes aus. Sie lagen damit 20 Basispunkte unter dem dritten Quartal 2014 und 40 Basispunkte über dem vorangegangenen Quartal. Wir haben unsere Vertriebs- sowie die Allgemeinen und Verwaltungskosten auch im dritten Quartal effektiv überwacht und im Vorjahresvergleich weitere Fortschritte erzielt. Im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von Atmel sind im dritten Quartal 2015 2,9 Mio. US-Dollar Akquisitionskosten angefallen. Diese Kosten werden bei der Berechnung der bereinigten Kosten herausgerechnet.

Das EBIT nach IFRS und auf bereinigter Basis belief sich im dritten Quartal 2015 auf 60,4 Mio. US-Dollar bzw. 70,4 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem dritten Quartal 2014 um 44 % bzw. 36 %. Die bereinigte EBIT-Marge betrug im Quartal 21,3 %. Die Erhöhung des bereinigten EBIT um 36 % im dritten Quartal 2015 ist vor allem auf die solide Entwicklung des Segments Mobile Systems und die Trendwende im Segment Connectivity zurückzuführen. Der positive Beitrag von Connectivity zum bereinigten EBIT belief sich im dritten Quartal 2015 auf 1,4 Mio. US-Dollar (drittes Quartal 2014: negativer EBIT-Beitrag von 1,5 Mio. US-Dollar).

Die Netto-Steuerbelastung betrug im dritten Quartal 2015 insgesamt 17,1 Mio. US-Dollar. Sie ergibt sich aus der Anwendung eines effektiven Steuersatzes von 28,5 % (angepasstes drittes Quartal 2014: 31,1 %). Der effektive Steuersatz von 28,5 % entspricht dem erwarteten effektiven Steuersatz für das Gesamtjahr. Hierin nicht berücksichtigt sind die Einmalkosten der vorgeschlagenen Übernahme von Atmel. Derartige Kosten erhöhen unter Umständen den tatsächlichen Steuersatz nach IFRS für das Gesamtjahr. Der effektive Steuersatz für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr lag bei 29,0 % (ohne Berücksichtigung des einmaligen nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrags). Der Rückgang des effektiven Steuersatzes auf Konzernebene beruht auf unseren anhaltenden Bemühungen, unser geistiges Eigentum mit der Geschäftsstruktur des Unternehmens in Einklang zu bringen. So war es Dialog Semiconductor möglich, bislang noch nicht angesetzte Verlustvorräte aus der gewerblichen Tätigkeit in Großbritannien vollständig anzusetzen und von den günstigen Steuerbestimmungen des Landes für Technologieunternehmen zu profitieren. Wir gehen davon aus, dass diese schrittweise Minderung von Dauer sein und sich ab 2016 beschleunigen wird. Dies dürfte in den kommenden Jahren zu weiteren Senkungen unseres effektiven Steuersatzes führen.

Der bereinigte (*) Konzerngewinn erhöhte sich im dritten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahresquartal um 41 %. Der bereinigte Gewinn je Aktie auf verwässerter Basis lag im dritten Quartal 2015 um 28 % über dem Wert des Vorjahresquartals.

Zum Ende des dritten Quartals 2015 belief sich unser Vorratsbestand auf insgesamt 139 Mio. US-Dollar (was einer Lagerreichweite von ungefähr 71 Tagen entspricht). Damit ist das Vorratsvermögen um 19 Mio. US-Dollar gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme der Lagerreichweite um sieben Tage. Wir überwachen unsere Lagerbestände aufmerksam und erachten diese mit Blick auf den aktuellen Auftragsbestand als angemessen. Vor dem Hintergrund einer Reihe großvolumiger Produkteinführungen im Quartal gehen wir im vierten Quartal 2015 von einem Rückgang der Vorräte und der Lagerreichweite gegenüber dem dritten Quartal 2015 aus.

Zum Ende des dritten Quartals 2015 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 478 Mio. US-Dollar. Wir erzielten im dritten Quartal einen Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit von 52 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg um 76 % gegenüber dem dritten Quartal 2014. Der Free Cashflow des dritten Quartals 2015 lag bei 15,6 Mio. US-Dollar (***) .

Atmel wird die Ergebnisse für das dritte Quartal 2015 am Mittwoch, den 28. Oktober 2015 nach Börsenschluss bekannt geben. (<http://ir.atmel.com/index.cfm>)

(*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) im dritten Quartal 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 4,0 Mio. US-Dollar. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,06 Mio. US-Dollar für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden 0,2 Mio. US-Dollar Akquisitions- und Integrationskosten sowie 3,2 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Eine weitere Anpassung betrifft 2,9 Mio. US-Dollar, welche in Verbindung mit der geplanten Akquisition von Atmel angefallen sind.

(*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) im dritten Quartal 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 4,4 Mio. US-Dollar. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. US-Dollar für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden 1,4 Mio. US-Dollar Akquisitions- und Integrationskosten sowie 3,3 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Eine weitere Anpassung betrifft 0,4 Mio. US-Dollar, welche im Rahmen der Fusionsgespräche mit ams AG angefallen sind.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen. Es wurden auch die diesen Anpassungen zurechenbaren Steuereffekte herausgerechnet. Das bereinigte Konzernergebnis, nach Steuern, wurde hier aus dem IFRS Konzernergebnis, nach Steuern, abgeleitet. Alle anderen Bereinigungen auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird, sind ein Bestandteil dieser Überleitung.

(**) EBITDA für das dritte Quartal 2015 ist definiert als das Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in (Q3 2015: 6,4 Mio. US-Dollar, Q3 2014: 5,4 Mio. US-Dollar), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (Q3 2015: 7,6 Mio. US-Dollar, Q3 2014: 7,4 Mio. US-Dollar) und Verluste aus den Abgängen und Abwertungen von Sachanlagen (Q3 2015: 0,2 Mio. US-Dollar, Q3 2014: 0,0 Mio. US-Dollar).

(***) Der Free Cashflow ist definiert als das Periodenergebnis von 43,0 Mio. US-Dollar zuzüglich der Abschreibungen (Q3 2015: 14,0 Mio. US-Dollar), abzüglich der Zinserträge (Q3 2015: 0,2 Mio. US-Dollar), abzüglich der Investitionen in das Working Capital (Q3 2015: 27,8 Mio. US-Dollar) und abzüglich der Investitionen (Q3 2015: 13,4 Mio. US-Dollar).

Operative Entwicklung

Am 20. September ist Dialog Semiconductor eine bedingte Vereinbarung eingegangen, mit der Absicht Atmel, im Rahmen einer Barmittel- und Aktientransaktion, zu übernehmen. Die Basis des Angebots bilden der Schlusskurs der Dialog Semiconductor Aktie von 37,19 Euro am 14. Oktober 2015 sowie ein Euro-/US-Dollar-Wechselkurs von 1,114. Der Kaufpreis, den die Atmel-Aktionäre pro Anteil erhalten würden, entspräche demnach dem wirtschaftlichen Wert von 9,41 US-Dollar und impliziert einen Eigenkapitalwert von Atmel in Höhe von circa 4,1 Mrd. US-Dollar. Aus der Übernahme entsteht ein weltweit führendes Unternehmen für Powermanagement und eingebettete Systeme. Die Directors gehen davon aus, dass der adressierbare Markt für das fusionierte Unternehmen das Potential hat, von 11 Mrd. US-Dollar auf 20 Mrd. US-Dollar in 2019 zu wachsen. Es wird erwartet, dass die Transaktion im ersten Quartal des Kalenderjahres 2016 zum Abschluss gebracht wird. Dialog Semiconductor beabsichtigt, die Transaktion mit vorhandenen Barmitteln, einer Neuverschuldung in Höhe von 2,1 Mrd. US-Dollar sowie der Ausgabe von circa 51 Millionen American Depository Shares ("ADSs") an die Atmel-Aktionäre, zu finanzieren. Die ADS werden voraussichtlich an der NASDAQ gelistet werden. Die Transaktion würde zu einer Kapitalstruktur führen, mit einem Verschuldungsgrad, der circa dem Dreifachen der Nettoverschuldung im Verhältnis zum erwarteten EBITDA der letzten zwölf Monate bei Abschluss entspricht. Dialog Semiconductor rechnet weiterhin mit einer starken Cashflow-Generierung und damit in der Lage zu sein, die durch die Transaktion bedingte Verschuldung innerhalb von drei Jahren nach Closing zurückzuzahlen.

Der Abschluss der Akquisition hängt unter anderem von der Zustimmung der Mehrheit der Aktionäre ab ("The Resolution"), der die Directors dazu ermächtigt, neue Dialog Aktien auszugeben. Ein "Circular", das auf die Details der Akquisition eingeht und welches die Einberufung der Hauptversammlung enthält, ist bereits gemäß Dialog's Satzung an all unsere Aktionäre ergangen. Die Hauptversammlung wird im Hause von Reynolds Porter Chamberlain LLP, Tower Bridge House, St Katharine's Way, London E1W 1AA am 19. November 2015 um 12.00 Uhr (GMT) abgehalten.

Im Laufe des Quartals konnten wir erfolgreich unsere neuesten Powermanagement ICs an Tier-1 Kunden ausliefern. In einigen mobilen Projekten der nächsten Generation wird unsere Technologie über das klassische Powermanagement hinaus an Dynamik gewinnen und wird unseren Lieferanteil bei Smartphones und Tablets vergrößern. Dies betrifft primär Geräte, die 2017 in Produktion gehen.

Mit unseren Sub-PMIC MediaTek Begleitprodukten gewinnen wir weiterhin in China ansässige Hersteller von Smartphones und neuerdings auch von Tablets hinzu. Wir erwarten einen Anstieg der Umsätze im ersten Quartal 2016.

Darüber hinaus kommen wir mit der Marktdurchdringung des Segments Smart Home gut voran. Unsere Bluetooth® Smart-Technologie unterstützt umfassend Apple® HomeKit und beschleunigt damit die Entwicklung von an das Internet angebindenem Smart Home-Zubehör. Für den Smart Home-

Markt wird bis 2019 eine jährliche Wachstumsrate von 67 % erwartet, mit einer jährlichen Auslieferung von 1,8 Mrd.² Zubehörteilen bis zum Ende dieses Zeitraums.

Diese Entwicklung ist wesentlicher Teil unserer Strategie, Chancen in wachstumsstarken Segmenten für Smart Connected IoT-Devices zu nutzen. Unsere kürzlich bekannt gegebene strategische Zusammenarbeit mit [Bosch Sensortec](#) ist ebenfalls ein gutes Beispiel. Gemeinsam haben wir eine Smart-Sensor-Plattform mit extrem niedrigem Stromverbrauch entwickelt. Sie entstand aus der Kombination von 12 Degrees-of-Freedom (DoF) Sensoren von Bosch Sensortec mit der verbrauchsarmen Bluetooth® Smart-Technologie von Dialog Semiconductor. Zusammen bringen wir wegweisende Bluetooth® Smart-, Powermanagement- und Sensortechnologien auf den Markt, mit denen unsere Kunden hochleistungsfähige, innovative Produkte mit herausragender Akku-Laufzeit entwickeln.

Unsere wachsende Palette an Bluetooth® Smart-Produkten erschließt den Markt immer weiter. Im dritten Quartal konnten wir eine ganze Reihe überaus interessanter Kunden in wachsenden Segmenten hinzugewinnen. Hierzu zählen Smart-Watches sowie Fitness-Bänder, Smart Home Anwendungen, moderne TV-Fernbedienungen sowie kabelloses Gaming-Zubehör. Mit der Produktionsaufnahme rechnen wir in den nächsten sechs Monaten.

Bei Rapid Charge™ Power-Conversion-ICs ist Dialog Semiconductor im weltweiten Smartphone-Markt weiterhin Branchenführer. Unser Marktanteil ist auf schätzungsweise 70 Prozent angewachsen. Im Verlauf des Quartals konnten wir zwei weitere Geschäftsneuaufträge vermelden:

- Huawei verwendet in Verbindung mit seinem Fast Charger Protocol (FCP) das Rapid Charge Adapter-Chipset von Dialog Semiconductor für seine neuen Honor 7 Smartphones.
- Wir haben LeTV & Information Technology (Beijing) als Kunden gewonnen. LeTV & Information Technology ist ein aufstrebender, richtungsweisender chinesischer Smartphone-Hersteller, der soeben die Smartphones Le Max und Le 1 Pro auf den Markt gebracht hat.

(2) BI Intelligence Home Automation Oktober-Report 2014

Deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung

Die in deutscher Sprache vorliegende Pressemitteilung ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung der englischen Pressemitteilung. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

* * * * *

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09:00 Uhr (London) / 10:00 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des dritten Quartals 2015 präsentiert sowie einen Ausblick auf das vierte Quartal 2015 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über unten stehenden Link mit der Bezeichnung 'Online Registrierung'. Nach der Registrierung haben Sie die Möglichkeit auf eine vollständige Liste mit Einwahlnummern zuzugreifen.

Online Registrierung:

<http://members.meetingzone.com/selfregistration/registration.aspx?booking=hgjbWbbUktOwcXbBq3f9DLPhly8bm8CYbXThCKd4Nqc=&b=d58ae4ab-80e5-47f2-8295-e04d92bbba83>

Einwahlnummer: +44 (0) 20 7073 8804

Zugangscode: 3579145#

Die Analystenpräsentation der Telefonkonferenz wird zudem parallel zur Telefonkonferenz auf der Webseite des Unternehmens zugänglich sein: <http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>. Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation unter derselben Adresse für 30 Tage zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Jose Cano
Head of Investor Relations
T: +44 (0)1793 756 961
jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon
T: +44 (0)20 7269 7214
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Anja Meusel
T: +49 (0) 69 9203 7120
Anja.Meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für Smartphones, Tablets, das Internet der Dinge, LED-Festkörperbeleuchtung (SSL) und Smart-Home-Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive dem DC-DC konfigurierbarem Powermanagement, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.500 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2014 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,16 Mrd. US-Dollar Umsatz und war eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

Zukunftsgerichtete Angaben

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter- und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Steuerung von Risiken und Unsicherheiten“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Analyse der wirtschaftlichen Situation (ungeprüft)

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in US-Dollar sowie in Prozent der Umsatzerlöse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2015 und 2014:

	4. Juli bis 2. Oktober 2015		30. Juni bis 26. September 2014 *)		Veränderung %
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	266.687	80,8	225.553	80,4	18,2
Automobil/Industrie	9.053	2,7	10.806	3,8	(16,2)
Connectivity	31.045	9,4	23.700	8,4	31,0
Power Conversion	21.511	6,5	20.934	7,4	2,8
Konzernfunktionen	2.109	0,6	33	0,0	>100
Umsatzerlöse	330.405	100,0	281.026	100,0	17,6
Umsatzkosten	(177.425)	(53,7)	(155.262)	(55,2)	14,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	152.980	46,3	125.764	44,8	21,6
Vertriebskosten	(15.669)	(4,7)	(15.640)	(5,6)	0,2
Allgemeine und Verwaltungskosten	(17.523)	(5,3)	(13.403)	(4,8)	30,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	(59.413)	(18,0)	(54.983)	(19,6)	8,1
Sonstige betriebliche Erträge	–	0,0	171	0,1	(100,0)
Betriebsergebnis	60.375	18,3	41.909	14,9	44,1
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	595	0,2	88	0,0	576,1
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(416)	(0,1)	(3.423)	(1,2)	(87,8)
Währungsergebnis	(382)	(0,1)	(1.398)	(0,5)	(72,7)
Ergebnis vor Ertragsteuern	60.172	18,2	37.176	13,2	61,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17.149)	(5,2)	(11.565)	(4,1)	48,3
Konzernergebnis	43.023	13,0	25.611	9,1	68,0
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(551)	(0,2)	–	0,0	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	43.574	13,2	25.611	9,1	70,1

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wir verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

	1. Januar bis 2. Oktober 2015		1. Januar bis 26. September 2014 *)		Veränderung
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	%
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	780.251	81,5	565.889	78,5	37,9
Automobil/Industrie	28.124	2,9	31.715	4,4	(11,3)
Connectivity	86.998	9,1	64.492	8,9	34,9
Power Conversion	59.844	6,2	59.004	8,2	1,4
Konzernfunktionen	2.865	0,3	38	0,0	>100
Umsatzerlöse	958.082	100,0	721.138	100,0	32,9
Umsatzkosten	(514.561)	(53,7)	(407.617)	(56,5)	26,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	443.521	46,3	313.521	43,5	41,5
Vertriebskosten	(45.927)	(4,8)	(44.454)	(6,2)	3,3
Allgemeine und Verwaltungskosten	(50.807)	(5,3)	(39.561)	(5,5)	28,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	(169.289)	(17,7)	(151.404)	(21,0)	11,8
Sonstige betriebliche Erträge	969	0,1	2.705	0,4	(64,2)
Betriebsergebnis	178.467	18,6	80.807	11,2	120,9
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	937	0,1	296	0,0	216,6
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(4.812)	(0,5)	(10.714)	(1,5)	(55,1)
Währungsergebnis	(194)	0,0	(848)	(0,1)	(77,1)
Ergebnis vor Ertragsteuern	174.398	18,2	69.541	9,6	150,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(49.704)	(5,2)	(5.080)	(0,7)	878,4
Konzernergebnis	124.694	13,0	64.461	8,9	93,4
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(716)	(0,1)	-	0,0	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	125.410	13,1	64.461	8,9	94,6

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wir verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

Beabsichtigter Erwerb der Atmel® Corporation

Am 20. September ist Dialog Semiconductor eine bedingte Vereinbarung eingegangen, mit der Absicht Atmel im Rahmen einer Barmittel- und Aktientransaktion zu übernehmen. Die Basis des Angebots bilden der Schlusskurs der Dialog Semiconductor Aktie von 37,19€ am 14. Oktober 2015 sowie ein Euro-/US-Dollar-Wechselkurs von 1,114. Der Kaufpreis, den die Atmel-Aktionäre pro Anteil erhalten würden, entspräche demnach dem wirtschaftlichen Wert von 9,41 US\$ und impliziert einen Eigenkapitalwert von Atmel in Höhe von circa 4,1 Mrd. US\$. Es wird erwartet, dass die Transaktion im ersten Quartal des Kalenderjahres 2016 zum Abschluss gebracht wird. Dialog Semiconductor beabsichtigt, die Transaktion mit vorhandenen Barmitteln, einer Neuverschuldung in Höhe

von 2,1 Mrd. US\$ sowie der Ausgabe von circa 51 Millionen American Depository Shares ("ADSs") an die Atmel-Aktionäre, zu finanzieren.

Durch die Akquisition wird Dialog Semiconductor zu einem weltweit führenden Anbieter für Powermanagement und eingebettete Systeme. Die Directors gehen davon aus, dass der adressierbare Markt für das fusionierte Unternehmen das Potential hat, von 11 Mrd. US\$ auf 20 Mrd. US\$ in 2019, zu wachsen

Akquisitionskosten in Höhe von 2,9 Millionen US\$ wurden im Zusammenhang mit der Transaktion erfasst und werden in den Allgemeinen und Verwaltungskosten ausgewiesen. Diese Kosten werden bei der Ermittlung der bereinigten Zahlen herausgerechnet.

Ertragslage

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse im **Mobile Systems** Segment (siehe Anmerkung 4 zum Konzernzwischenabschluss und Anhang - Segmentberichterstattung) beliefen sich im dritten Quartal 2015 auf 266,7 Millionen US\$ (Q3 2014: 225,6 Millionen US\$), dies entspricht 80,8% (Q3 2014: 80,4%) der gesamten Umsatzerlöse. Der Anstieg der Umsatzerlöse von 18,2% ist

getrieben von einer Anzahl hochvolumiger Produktanläufe während des dritten Quartals. Für die ersten neun Monate 2015 beliefen sich die Umsatzerlöse in diesem Segment auf 780,3 Millionen US\$ verglichen mit 565,9 Millionen US\$ im Vergleichszeitraum 2014 was einem Anstieg von 37,9% entspricht. Der Anstieg in diesem Segment ist im Wesentlichen

auf den Erfolg unseres wachsenden Sortiments an hochintegrierten Power-Management-Lösungen für mobile Mediengeräte wie Smartphones, Wearables und Tablets zurückzuführen.

Der operative Gewinn im Mobile Systems Segment hat sich von 58,0 Millionen US\$ im dritten Quartal 2014 auf 79,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2015 erhöht. In den ersten neun Monaten 2015 betrug der operative Gewinn 228,8 Millionen US\$ verglichen mit 123,0 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was einem Anstieg von 86,0% entspricht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse, einen vorteilhaften Produktmix sowie eine verbesserte Produktmarke zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse in unserem **Automobil / Industrie** Segment beliefen sich im dritten Quartal 2015 auf 9,1 Millionen US\$ (Q3 2014: 10,8 Millionen US\$). Dies entspricht 2,7% der gesamten Umsatzerlöse (Q3 2014: 3,8%). In den ersten neun Monaten 2015 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 28,1 Millionen US\$ verglichen mit 31,7 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode 2014, was einem Rückgang von 11,3 % entspricht.

Das positive Betriebsergebnis in diesem Segment betrug im dritten Quartal 2015 2,3 Millionen US\$ (Q3 2014: US\$ 3,0 Millionen). In den ersten neun Monaten 2015 ist das Betriebsergebnis von 9,1 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2014 auf 7,8 Millionen US\$ gesunken. Dies ist insbesondere eine Folge geringerer Umsatzerlöse und den damit einhergehenden geringeren Fixkosten Deckungsbeiträgen.

Die Umsatzerlöse des **Connectivity** Segments lagen im dritten Quartal 2015 mit 31,0 Millionen US\$ 31,0% über den 23,7 Millionen US\$ die im dritten Quartal 2014 erzielt wurden; das entsprach 9,4% der gesamten Umsatzerlöse (Q3 2014: 8,4%).

In den ersten neun Monaten 2015 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 87,0 Millionen US\$ oder 9,1 % der gesamten Umsatzerlöse verglichen mit 64,5 Millionen US\$ bzw. 8,9 % der gesamten Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum des Vorjahres, was einer Steigerung um 34,9% entspricht.

Die starke Entwicklung in den ersten neun Monaten 2015 ist auf das Wachstum der Märkte im Bereich der professionellen DECT Anwendungen (wie z. B. Schnurloskopfhörer und Mikrofone) sowie des aufstrebenden Bluetooth® Smart Segments zurückzuführen. Die starke Umsatzentwicklung hat den Turnaround des operativen Ergebnisses auf 1,2 Millionen US\$ Gewinn im dritten Quartal 2015 (Q3 2014: Verlust von 1,7 Millionen US\$) bewirkt.

In den ersten neun Monaten konnten wir einen operativen Gewinn in Höhe von 6,1 Millionen US\$ verzeichnen, verglichen mit einem operativen Verlust in Höhe von 4,6 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2014.

Die mit der Kaufpreisallokation verbundenen Abschreibungen sind von 1,3 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2014 auf 0,8 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2015 zurückgegangen, nachdem einige der Vermögensgegenstände bereits in 2014 voll abgeschrieben wurden.

Bereinigt (*) wurde im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2015 ein operativer Gewinn von 1,4 Millionen US\$ bzw. von 7,2 Millionen US\$ erzielt, im Vergleich zu einem operativen Verlust von 1,5 Millionen US\$ bzw. 3,2 Millionen US\$ in den Vergleichsperioden des Vorjahres

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments im dritten Quartal 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	4. Juli bis 2. Oktober 2015			30. Juni bis 26. September 2014		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	31.045	-	31.045	23.700	-	23.700
Betriebsergebnis	1.175	199	1.374	(1.671)	218	(1.453)

*) Die bereinigten Ergebnisse für das dritte Quartal 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen, herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 0,3 Millionen US\$ (Q3 2014: 0,3 Millionen US\$) für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dialog B.V. gebucht wurden. Ferner wurde ein Ertrag in Höhe von 0,1 Millionen US\$ (Q3 2014: Ertrag von 0,05 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das Aktienoptionsprogramm bereinigt.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments in den ersten neun Monaten 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 2. Oktober 2015			1. Januar bis 26. September 2014		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	86.998	-	86.998	64.492	-	64.492
Betriebsergebnis	6.146	1.042	7.188	(4.647)	1.423	(3.224)

*) Die bereinigten Ergebnisse der ersten neun Monate 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 0,8 Millionen US\$ (erste neun Monate 2014: 1,3 Millionen US\$) für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb Dialog von B.V. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,2 Millionen US\$ (erste neun Monate 2014: 0,1 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das Aktienoptionsprogramm bereinigt.

Die Umsatzerlöse des **Power Conversion** Segments betragen im dritten Quartal 2015 21,5 Millionen US\$ bzw. 6,5% der Umsatzerlöse im Vergleich zu 20,9 Millionen US\$ bzw. 7,4% der Umsatzerlöse die im dritten Quartal 2014 erzielt wurden.

Der Umsatz im dritten Quartal 2015 lag 3 % über dem Vergleichsquarter, wobei die starke Entwicklung bei AC/DC-Spannungswandlern durch eine Abschwächung des Geschäfts mit LED-Festkörperbeleuchtung kompensiert wurde. Für die ersten neun Monate 2015 betragen die Umsatzerlöse in diesem Segment 59,8 Millionen US\$ bzw. 6,2% der gesamten Umsatzerlöse verglichen mit 59,0 Millionen US\$ bzw. 8,2% der gesamten Umsatzerlöse die in der Vergleichsperiode 2014 erzielt wurden

Der operative Verlust in diesem Segment betrug im dritten Quartal 2015 5,5 Millionen US\$ (Q3 2014: operativer Verlust von 5,6 Millionen US\$).

In den ersten neun Monaten 2015 wurde ein operativer Verlust von 16,5 Millionen US\$ verzeichnet, verglichen mit 15,0 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2014.

Der bereinigte operative Verlust betrug in den ersten neun Monaten 2015 5,7 Millionen US\$ (Q1-Q3 2014: 0,7 Millionen US\$ Verlust). Das bereinigte operative Ergebnis in den ersten neun Monaten 2015 beinhaltet nicht die Abschreibungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation in Höhe von 10,2 Millionen US\$ (Q1-Q3 2014: US\$ 11,9 Millionen), einmalige Ausgaben von 0,3 Millionen US\$ (Q1-Q3 2014: 2,2 Millionen US\$) bezogen auf den Erwerb und die Integration von iWatt sowie 0,3 Millionen US\$ (Q1-Q3 2014: US\$ 0,2 Millionen) für UK Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das UK Aktienoptionsprogramm

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Power Conversion Segments im dritten Quartal 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	4. Juli bis 2. Oktober 2015			30. Juni bis 26. September 2014		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	21.511	-	21.511	20.934	-	20.934
Betriebsergebnis	(5.472)	3.053	(2.419)	(5.606)	4.813	(793)

*) Die bereinigten Ergebnisse für das dritte Quartal 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 3,4 Millionen US\$ (Q3 2014: 3,5 Millionen US\$) für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt Inc. gebucht wurden. Ferner wurde ein Ertrag von 0,2 Millionen US\$ (Q3 2014: Ertrag von 0,1 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm sowie ein Ertrag für die Akquisition und Integration von 0,2 Millionen US\$ (Q3 2014: Kosten von 1,4 Millionen US\$) bereinigt.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Power Conversion Segments in den ersten neun Monaten 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

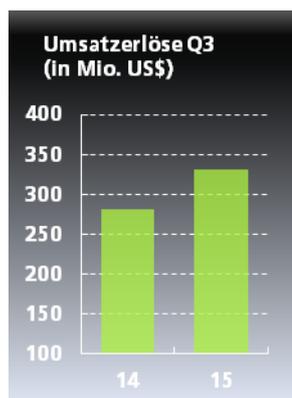
000US\$	1. Januar bis 2. Oktober 2015			1. Januar bis 26. September 2014		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	59.844	-	59.844	59.004	-	59.004
Betriebsergebnis	(16.470)	10.794	(5.676)	(14.953)	14.255	(698)

*) Die bereinigten Ergebnisse für die ersten neun Monate 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 10,2 Millionen US\$ (erste neun Monate 2014: 11,9 Millionen US\$) für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt Inc. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,3 Millionen US\$ (erste neun Monate 2014: 0,2 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm und Kosten für die Akquisition und Integration von 0,3 Millionen US\$ (erste neun Monate 2014: 2,2 Millionen US\$) bereinigt.

Die Umsatzerlöse im Segment **Konzernfunktionen** in Höhe von 2,1 Millionen US\$ im dritten Quartal bzw. 2,9 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2015 beinhalten die Konsolidierung von Dyna Image (Wir verweisen auf die Anmerkung 3 zum Konzernzwischenabschluss und Anhang).

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse beliefen sich im dritten Quartal 2015 auf 330,4 Millionen US\$ (Q3 2014: 281,0 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten in 2015 betragen die Umsatzerlöse 958,1 Millionen US\$, verglichen mit 721,1 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg von 32,9% resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Absatzzahlen und den

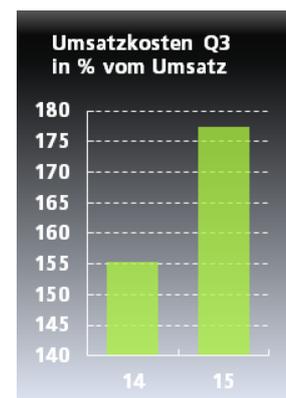


höheren durchschnittlichen Verkaufspreisen, die aufgrund des zunehmenden Anteils an komplexen Produkten des Mobile Systems Segments angestiegen sind. Des Weiteren ist die starke Performance auf die positive Marktentwicklung des Connectivity Segments zurückzuführen.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich zusammen aus Materialkosten, Kosten für die ausgelagerte Produktion und das Assembly, Personalkosten, zurechenbarer Gemeinkosten, Abschreibungen auf Test- und sonstige Anlagen sowie Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungsleistungen.

Die Umsatzkosten nach IFRS sind um 14,3% von 155,3 Millionen US\$ im



dritten Quartal 2014 auf 177,4 Millionen US\$ im dritten Quartal 2015, hauptsächlich als Folge der höheren Umsatzerlöse, angestiegen.

In Prozent vom Umsatz sind die IFRS Umsatzkosten von 55,2% im dritten Quartal 2014 auf 53,7% im dritten Quartal 2015 gesunken. Der Rückgang kann signifikant geringeren Materialkosten zugeordnet werden sowie der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten mit dem Ziel einer sukzessiven Verbesserung unserer Produktionsprozesse sowie Effizienzsteigerung. Aus den gleichen Gründen sanken die IFRS Umsatzkosten in Prozent vom Umsatz von 56,5% in den ersten neun Monaten 2014 auf 53,7% im gleichen Zeitraum in 2015.

Die Umsatzkosten nach IFRS enthalten im dritten Quartal 2015 mit der Kaufpreisallokation verbundene Abschreibungen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel und iWatt stehen und Kosten für das Aktienoptionsprogramm sowie die darauf entfallenen Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen US\$ (Q3 2014: 1,7 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2015 wurden hierfür 6,4 Millionen US\$ (Q1-Q3 2014: 7,2 Millionen US\$) gebucht. Bei der Ermittlung des bereinigten Ergebnisses werden diese Kosten herausgerechnet.

In den ersten neun Monaten 2015 beliefen sich die bereinigten Umsatzkosten auf 508,2 Millionen US\$ (53,0% der bereinigten Umsatzerlöse), verglichen mit 400,4 Millionen US\$ (55,5% der bereinigten Umsatzerlöse) im Vergleichszeitraum 2014.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die IFRS Bruttomarge stieg von 44,8% der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2014 auf 46,3% im dritten Quartal 2015, was auf niedrigere Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Bereinigt verbesserte sich die Bruttomarge von 45,4% im dritten Quartal 2014 auf 47,1% im dritten Quartal 2015.

Das IFRS Bruttoergebnis vom Umsatz stieg im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum dritten Quartal 2014 um 21,6% auf 153,0 Millionen US\$ an (Q3 2014: 125,8 Millionen US\$).

In den ersten neun Monaten 2015 konnten wir eine IFRS Bruttomarge von 46,3% im Vergleich zu 43,5% in den ersten neun Monaten in 2014 erzielen, was einem Anstieg von 280 Basispunkten entspricht. Das IFRS Bruttoergebnis für die ersten neun Monate 2015 betrug 443,5 Millionen US\$, 41,5% über der Vergleichsperiode von 2014 mit 313,5 Millionen US\$.

Diese Verbesserung der IFRS Bruttomarge hat folgende wesentliche Ursachen:

- Positive Effekte der laufenden Maßnahmen zur Optimierung der Herstellungskosten sowie Ausbeute- und Testzeit-Verbesserungen bei Massenprodukten
- Positiver Beitrag zum Produktmix aus dem Connectivity-Segment und durch neue Produkte bei Mobile Systems sowie
- Höherer Quartalsumsatz und daraus resultierend niedrigerer Fixkostenanteil je Stück an den Umsatzkosten

Bereinigt(*) betrug das Bruttoergebnis für das dritte Quartal 2015 155,6 Millionen US\$; 22,1% über dem Vergleichswert im dritten Quartal 2014

in Höhe von 127,5 Millionen US\$. Das bereinigte Bruttoergebnis für die ersten neun Monate 2015 betrug 450,0 Millionen US\$, 40,3% über dem Vergleichswert in 2014 in Höhe von 320,7 Millionen US\$. Die bereinigte Bruttomarge belief sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 47,0% verglichen mit 44,5% in der Vergleichsperiode 2014, was einen Anstieg von 250 Basispunkten darstellt.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern, Reisekosten, Verkaufsprovisionen und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Ferner enthalten sie auch Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wie den Wert der Kundenbeziehungen, der Schlüsselkunden und des Bestellobligos, die aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt im dritten Quartal 2013 und SiTel B.V. in 2011 resultieren.

Die IFRS Vertriebskosten betragen im dritten Quartal 2015 15,7 Millionen US\$ und bewegten sich damit fast unverändert auf dem Niveau des Vorjahres (Q3 2014: 15,6 Millionen US\$). In Prozent der Umsatzerlöse sind die Vertriebskosten jedoch von 5,6% im dritten Quartal 2014 auf 4,7% im dritten Quartal 2015 zurückgegangen.

In den ersten neun Monaten 2015 verzeichneten wir einen Anstieg der Vertriebskosten auf 45,9 Millionen US\$ verglichen mit 44,5 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Investitionen in den Segmenten Power Conversion und Connectivity zurückzuführen, um dort das Wachstum in neuen Märkten zu unterstützen. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Vertriebskosten jedoch von 6,2% in den ersten neun Monaten 2014 auf 4,8% in den ersten neun Monaten 2015 zurückgegangen.

Bereinigt (*) stiegen die Vertriebskosten von 12,8 Millionen US\$ bzw. 4,6% der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2014 auf 13,7 Millionen US\$ bzw. 4,2% der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2015 an. Beim Vergleich der ersten drei Monate sind die bereinigten (*) Vertriebskosten von 35,5 Millionen US\$ bzw. 4,9% der Umsatzerlöse in 2014 auf 38,3 Millionen US\$ bzw. 4,0% der Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2015 angestiegen.

Allgemeine und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten setzen sich in erster Linie aus Personal- und sonstigen Kosten für Finanz-, Personal- und anderen Managementabteilungen zusammen. Die IFRS allgemeinen und Verwaltungskosten betragen im dritten Quartal 2015 17,5 Millionen US\$ bzw. 5,3% der Umsatzerlöse. Sie lagen damit um 30,7% über den Kosten von 13,4 Millionen US\$ bzw. 4,8% der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2014.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten nach IFRS enthalten im dritten Quartal 2015 2,9 Millionen US\$, welche im Zusammenhang mit der geplanten Atmel Akquisition angefallen sind. Des Weiteren entfallen 2,1 Millionen US\$ auf Aufwendungen für Aktienoptionen. Diese Kosten werden bei der Ermittlung der bereinigten Ergebnisse herausgerechnet. In Prozent vom Umsatz ausgedrückt sind die allgemeinen und Verwaltungskosten von 4,8% im dritten Quartal 2014 auf 5,3% im dritten Quartal 2015 angestiegen.

In den ersten neun Monaten 2015 und 2014 betragen die allgemeinen und Verwaltungskosten 50,8 Millionen US\$ (5,3% der Umsatzerlöse)

bzw. 39,6 Millionen US\$ (5,5% der Umsatzerlöse). Die allgemeinen und Verwaltungskosten nach IFRS beinhalten in den ersten neun Monaten 2015 2,9 Millionen US\$, welche im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von Atmel angefallen sind. Des Weiteren entfallen 3,6 Millionen US\$ auf die Akquisition und Integration von iWatt, 4,1 Millionen US\$ entfallen auf Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienoptionen und weitere 1,7 Millionen US\$ betreffen Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit Aktienoptionen für Mitarbeiter in UK. Diese Kosten werden bei der Ermittlung der bereinigten Kosten herausgerechnet.

In Prozent vom Umsatz ausgedrückt sind die allgemeinen und Verwaltungskosten nach IFRS von 5,5% in den ersten neun Monaten 2014 auf 5,3% in den ersten neun Monaten 2015 gesunken.

Die bereinigten (*) allgemeinen und Verwaltungskosten sind von 31,0 Millionen US\$ bzw. 4,3% des Umsatzes in den ersten neun Monaten 2014 auf 38,5 Millionen US\$ bzw. 4,0% des Umsatzes in den ersten neun Monaten 2015 angestiegen. Dieser Anstieg spiegelt in erster Linie die wachsende Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit wider und ist auf unsere Strategie zurückzuführen, die Zentralfunktionen vorausschauend auszubauen, um für die steigenden Umsätze im Zuge unserer Wachstumsstrategie vorbereitet zu sein. Die allgemeinen und Verwaltungskosten sind langsamer angestiegen als die Umsatzerlöse, was zu einem Rückgang der allgemeinen und Verwaltungskosten im Verhältnis zum Umsatz führt

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise, sog. „ASICs“ oder „application specific integrated circuits“, und neuer Standardprodukte, sog. „ASSPs“ oder „application specific standard products“, anfallen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten nach IFRS betragen im dritten Quartal 2015 59,4 Millionen US\$ (Q3 2014: 55,0 Millionen US\$), dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 8,1%. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten für diese Zeiträume von 19,6% auf 18,0% gesunken. Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten führen in der Regel erst in 6 bis 18 Monaten zu Umsatzerlösen.

In den ersten neun Monaten 2015 betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten 169,3 Millionen US\$ (17,7% der Umsatzerlöse) gegenüber 151,4 Millionen US\$ (21,0% der Umsatzerlöse) in der Vergleichsperiode 2014. Dieser Anstieg ist mit 6,8 Millionen US\$ vor allem auf die angestiegene Mitarbeiterzahl im Forschungs- und Entwicklungsbereich zur Unterstützung unserer andauernden Wachstumsstrategie zurückzuführen.

Die bereinigten (*) Forschungs- und Entwicklungskosten machten im dritten Quartal 17,6 % des Umsatzes aus. Sie lagen damit 100 Basispunkte unter dem dritten Quartal 2014 und 60 Basispunkte über dem zweiten Quartal 2015. Wir haben unsere Forschungs- und Entwicklungsprogramme beschleunigt, sowohl bei bestehenden Produkten als auch bei neuen Entwicklungen, die das Potenzial haben, zu profitablen Wachstum und zur Diversifizierung unseres Geschäfts beizutragen.

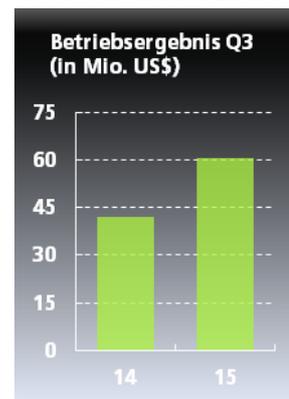
Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Q3 2015 beliefen sich auf Null US\$ (Q3 2014: 0,2 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2015

betragen die sonstigen betrieblichen Erträge 1,0 Millionen US\$ (erste neun Monate 2014: 2,7 Millionen US\$). Der Wert in 2015 enthält die Einnahmen aus kundenspezifischen Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

Betriebsergebnis

Wir wiesen im dritten Quartal 2015 ein positives IFRS Betriebsergebnis in Höhe von 60,4 Millionen US\$ aus (Q3 2014: 41,9 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2015 betrug das Betriebsergebnis 178,5 Millionen



US\$ (18,6% der Umsatzerlöse), verglichen mit 80,8 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2014 (11,2% der Umsatzerlöse). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Umsatzerlöse, eine verbesserte Bruttomarge sowie Effizienzgewinnen in den operativen Kosten zurückzuführen.

Bereinigt (*) betrug das positive Betriebsergebnis im dritten Quartal 2015 70,4 Millionen US\$ bzw. 21,3% der Umsatzerlöse verglichen mit 51,7 Millionen US\$ bzw. 18,4% der Umsatzerlöse, in der Vergleichsperiode 2014. Das bereinigte (*) Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten 2015 betrug 212,5 Millionen US\$ bzw. 22,2% der Umsatzerlöse verglichen mit 112,3 Millionen US\$ bzw. 15,6% in den ersten neun Monaten 2014.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Im dritten Quartal 2015 beliefen sich die Zinserträge und sonstigen Finanzerträge aus den Geldanlagen des Unternehmens (im Wesentlichen kurzfristige Einlagen und Wertpapiere) auf 595 Tausend US\$ (Q3 2014: 88 Tausend US\$). In den ersten neun Monaten 2015 verbuchten wir Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 937 Tausend US\$ verglichen mit 296 Tausend US\$ in der Vergleichsperiode des Jahres 2014. Der Anstieg in 2015 ist hauptsächlich auf höhere Zinseinkünfte aufgrund der gestiegenen liquiden Mittel zurückzuführen.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen bestehen vor allem aus Aufwendungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen, Mietkaufvereinbarungen sowie den Factoring-Vereinbarungen der Gruppe.

Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen sanken im dritten Quartal 2015 auf 0,4 Millionen US\$ (Q3 2014: 3,4 Millionen US\$). Der Rückgang im dritten Quartal 2015 ist auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe im Mai 2015 zurückzuführen. Der Betrag in der Vergleichsperiode 2014 beinhaltet im Wesentlichen einen Zinsaufwand in Höhe von 2,1 Millionen US\$ der auf die Bewertung der gebuchten Verbindlichkeit der Wandelanleihe bei Anwendung der Effektivzinsmethode zurückzuführen ist. Des Weiteren beinhaltet der Betrag im dritten Quartal 2014 0,5 Millionen US\$ in Bezug auf einen Kupon von 1%, der an die Inhaber der Anleihe halbjährlich zahlbar ist

In den ersten neun Monaten 2015 verbuchten wir Zins- und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 4,8 Millionen US\$ verglichen mit 10,7 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode des Jahres 2014. Der Rückgang ist mit einem Betrag von 4,2 Millionen US\$ auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe und mit 1,5 Millionen US\$ auf die Tilgung des Bank-

darlehen bis Ende 2014, das im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt aufgenommen wurde, zurückzuführen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Netto-Steuerbelastung betrug im dritten Quartal 2015 17,1 Millionen US\$, im Vergleich zu einem Steueraufwand von 11,6 Millionen US\$ in Q3 2014 (nach Anpassungen). Der effektive Steuersatz in Q3 2015 betrug 28,5%, verglichen mit 29,0% im Geschäftsjahr 2014 (nach Herausrechnung eines einmaligen Steuerertrags von 17,8 Millionen US\$).

Für die ersten neun Monate 2015 betrug die Netto-Steuerbelastung 49,7 Millionen US\$, im Vergleich zu einem Steueraufwand von 5,1 Millionen US\$ für die ersten neun Monate 2014 (nach Anpassungen), was einem effektiven Steuersatz von 28,5% in 2015 entspricht, verglichen mit 29,0% im Geschäftsjahr 2014 (nach Herausrechnung eines einmaligen Steuerertrags von 17,8 Millionen US\$).

Der Rückgang des effektiven Konzern-Steuersatzes steht im Zusammenhang mit einem laufenden Umstrukturierungsprozess, mit dem Ziel, das geistige Eigentum des Konzerns besser an die wirtschaftliche Struktur des Konzerns anzupassen. Hierdurch war Dialog in der Lage, bislang noch nicht erfasste Verlustvorträge aus der gewerblichen Tätigkeit in Großbritannien vollständig anzusetzen und von den günstigen Steuerbestimmungen des Landes für Technologieunternehmen zu profitieren. Wir erwarten weitere Senkungen des effektiven Steuersatzes in den kommenden Jahren, wobei sich der Effekt ab 2016 voraussichtlich beschleunigen wird.

Der effektive Steuersatz in beiden Perioden entspricht dem erwarteten Steuersatz für das gesamte Jahr. Der einmalige nicht zahlungswirksame latente Steuerertrag über 17,8 Millionen US\$ in 2014 wurde auf den Seiten 29 und 30 im Geschäftsbericht 2014 der Gesellschaft bereits erläutert. Wir verweisen außerdem auf die Anmerkung 2 „Reduzierung einer passiven latenten Steuer in 2014“ weiter hinten in diesem Quartalsbericht. Der in den ersten neun Monaten in 2014 erzielte Steueraufwand von 5,1 Millionen US\$ setzt sich zusammen aus dem ursprünglich nach IFRS berichteten Steueraufwand von 19,8 Millionen US\$, angepasst um den einmaligen nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrag über

Finanzlage

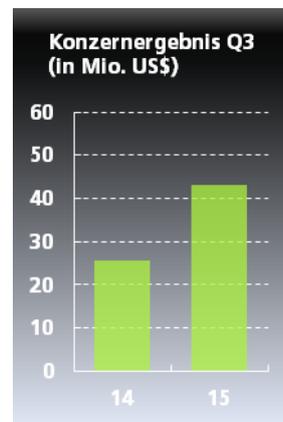
Zahlungsflüsse

Der **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im dritten Quartal 2015 51,6 Millionen US\$ (Q3 2014: 29,3 Millionen US\$). Der Mittelzufluss, vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, im dritten Quartal 2015 resultierte mit 80,0 Millionen US\$ (Q3 2014: 61,4 Millionen US\$) insbesondere aus dem positiven operativen Ergebnis (bereinigt um Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen). Im dritten Quartal 2015 wurde dieser Mittelzufluss durch Investitionen in das Working Capital um 28,6 Millionen US\$ verringert (Q3 2014: Mittelabfluss in Höhe von 32,4 Millionen US\$). Ferner wurden in Q3 2015 Mittelabflüsse für Ertragsteuern in Höhe von 8,7 Millionen US\$ (Q3 2014: 8,7 Millionen US\$) gebucht. Der Betrag in Q3 2015 betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Ertragsteuer

Im dritten Quartal 2015 betrug der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** 13,4 Millionen US\$ (Q3 2014: 12,7 Millionen US\$). Der Mittelabfluss betraf mit 5,9 Millionen US\$ (Q3 2014: 7,5 Millionen US\$) den

17,8 Millionen US\$ aus dem ersten Quartal 2014, der wiederum um einen zusätzlichen Aufwand in Höhe von 3,0 Millionen US\$ reduziert wurde; dieser Aufwand spiegelt den wiederkehrenden Effekt auf die angesetzten passiven latenten Steuern wider, der im Zusammenhang mit der Konzernumstrukturierung entsteht.

Ohne Berücksichtigung des einmaligen Steuerertrags in Höhe von 17,8 Millionen US\$ betrug der Steueraufwand für die ersten neun Monate in 2014 22,9 Millionen US\$, was einem effektiven Steuersatz von 32,8% entspricht.



Konzernergebnis

Aus den oben beschriebenen Gründen berichten wir ein Konzernergebnis nach IFRS in Höhe von 43,0 Millionen US\$ (Q3 2014 angepasst: 25,6 Millionen US\$). Das bereinigte (*) Konzernergebnis ist von 37,6 Millionen US\$ in Q3 2014 bzw. 13,4% des Umsatzes auf 53,2 Millionen US\$ bzw. 16,1% des Umsatzes angestiegen.

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie betragen in Q3 2015 0,57 US\$ bzw. 0,55 US\$, verglichen mit einem unverwässerten und

verwässerten Ergebnis je Aktie (angepasst) von 0,38 US\$ bzw. 0,36 US\$ in Q3 2014. Das bereinigte (*) verwässerte Ergebnis je Aktie ist um 28,3% gegenüber dem in Q3 2014 erzielten Ergebnis angestiegen.

In den ersten neun Monaten 2015 betrug das Konzernergebnis nach IFRS 124,7 Millionen US\$ verglichen mit 64,5 Millionen US\$ (angepasst) in den ersten neun Monaten 2014. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2015 1,72 US\$ verglichen mit 0,96 US\$ (angepasst) in den ersten neun Monaten 2014. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2015 1,63 US\$ verglichen mit 0,92 US\$ (angepasst) in den ersten neun Monaten 2014.

Erwerb von Werkzeugen, Laborausrüstungen, Probecards, Loadboards und den Kauf von sonstigem hoch entwickeltem Testequipment, mit 2,3 Millionen US\$ (Q3 2014: 3,4 Millionen US\$) den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten sowie mit 5,4 Millionen US\$ (Q3 2014: 1,9 Millionen US\$) Zahlungen, die im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten stehen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beinhaltet in den ersten neun Monaten 2015 außerdem einen Betrag von 2,6 Millionen US\$ im Zusammenhang mit der Investition in Dyna Image.

Der **Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im dritten Quartal 2015 1,2 Millionen US\$ (Q3 2014: Mittelabfluss in Höhe von 23,3 Millionen US\$). Der Mittelzufluss im dritten Quartal 2015 resultiert aus der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms. Mit einem Betrag von 25,0 Millionen US\$ betraf der Mittelabfluss in Q3 2014 die Rückzahlung von Darlehen. Diesem Mittelabfluss standen Mittelzuflüsse in Höhe von 1,7 Millionen US\$ aus der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms gegenüber.

Liquidität

Zum 2. Oktober 2015 wiesen wir Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente in Höhe von 478,0 Millionen US\$ aus (31. Dezember 2014: 324,3 Millionen US\$). Unser Nettoumlaufvermögen (definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten („Working Capital“) betrug 492,2 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 351,4 Millionen US\$).

Die gesamten langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum 2. Oktober 2015 5,6 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 188,1 Millionen

US\$). Der Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe im zweiten Quartal 2015 zurückzuführen.

Ferner unterhalten wir drei Factoring-Vereinbarungen, die der Gesellschaft zusätzliche liquide Mittel von bis zu 112,0 Millionen US\$ zur Verfügung stellen. Wir gehen daher davon aus, dass die vorhandenen Finanzierungsquellen ausreichen, um kurz- bis mittelfristig den Bedarf an Working Capital abzudecken.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im dritten Quartal 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	4. Juli bis 2. Oktober 2015			30. Juni bis 26. September 2014 ***)		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	330.405	-	330.405	281.026	-	281.026
Umsatzkosten	(177.425)	2.657	(174.768)	(155.262)	1.692	(153.570)
Bruttoergebnis vom Umsatz	152.980	2.657	155.637	125.764	1.692	127.456
Vertriebskosten	(15.669)	1.943	(13.726)	(15.640)	2.791	(12.849)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(17.523)	4.031	(13.492)	(13.403)	2.654	(10.749)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(59.413)	1.390	(58.023)	(54.983)	2.700	(52.283)
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	171	-	171
Betriebsergebnis	60.375	10.021	70.396	41.909	9.837	51.746
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	595	-	595	88	-	88
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(416)	180	(236)	(3.423)	2.337	(1.086)
Währungsergebnis	(382)	-	(382)	(1.398)	-	(1.398)
Ergebnis vor Ertragsteuern	60.172	10.201	70.373	37.176	12.174	49.350
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17.149)	(53)	(17.202)	(11.565)	(198)	(11.763)
Konzernergebnis	43.023	10.148	53.171	25.611	11.976	37.587
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(551)	-	(551)	-	-	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	43.574	10.148	53.722	25.611	11.976	37.587
Ergebnis je Aktie in US \$						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc						
Unverwässert	0,57	0,13	0,71	0,38	0,18	0,56
Verwässert	0,55	0,13	0,68	0,36	0,17	0,53
EBITDA **)	74.497	6.333	80.830	54.727	6.051	60.778

*) Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) IFRS EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen (Q3 2015: 6,4 Millionen US\$, Q3 2014: 5,4 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (Q3 2015: 7,6 Millionen US\$, Q3 2014: 7,4 Millionen US\$) und Verlusten aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (Q3 2015: 0,2 Millionen US\$, Q3 2014: 0,0 Millionen US\$).

***) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

Bereinigungen im dritten Quartal 2015:

000US\$	Q3 2015							TOTAL
	Options- aufwand (aktienbasierte Vergütung)	Sozial- versicherungs- beiträge (Optionen)	Kaufpreis- allokation BV	Lizenz- vereinbarung	Akquisitions- und Transaktions-kosten - Sonstige	Akquisitions- und Transaktions-kosten - Atmel	Kaufpreis- allokation iWatt	
Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatzkosten	(1.192)	33	(8)	-	-	-	(1.490)	(2.657)
Vertriebskosten	(173)	129	-	-	-	-	(1.899)	(1.943)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(2.070)	721	-	-	174	(2.856)	-	(4.031)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(1.779)	680	(291)	-	-	-	-	(1.390)
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	(5.214)	1.563	(299)	-	174	(2.856)	(3.389)	(10.021)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	-	(180)	-	-	-	(180)
Ergebnis vor Ertragsteuern	(5.214)	1.563	(299)	(180)	174	(2.856)	(3.389)	(10.201)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	(317)	75	117	-	-	178	53
Konzernergebnis	(5.214)	1.246	(224)	(63)	174	(2.856)	(3.211)	(10.148)

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor in den ersten neun Monaten 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 2. Oktober 2015			1. Januar bis 26. September 2014 ***)		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	958.082	-	958.082	721.138	-	721.138
Umsatzkosten	(514.561)	6.367	(508.194)	(407.617)	7.201	(400.416)
Bruttoergebnis vom Umsatz	443.521	6.367	449.888	313.521	7.201	320.722
Vertriebskosten	(45.927)	7.653	(38.274)	(44.454)	9.000	(35.454)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(50.807)	12.313	(38.494)	(39.561)	8.579	(30.982)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(169.289)	7.745	(161.544)	(151.404)	7.416	(143.988)
Sonstige betriebliche Erträge	969	-	969	2.705	(689)	2.016
Betriebsergebnis	178.467	34.078	212.545	80.807	31.507	112.314
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	937	-	937	296	-	296
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(4.812)	3.559	(1.253)	(10.714)	6.866	(3.848)
Währungsergebnis	(194)	-	(194)	(848)	-	(848)
Ergebnis vor Ertragsteuern	174.398	37.637	212.035	69.541	38.373	107.914
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(49.704)	(1.525)	(51.229)	(5.080)	(19.911)	(24.991)
Konzernergebnis	124.694	36.112	160.806	64.461	18.462	82.923
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(716)	-	(716)	-	-	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	125.410	36.112	161.522	64.461	18.462	82.923
Ergebnis je Aktie in US \$ auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc						
Unverwässert	1,72	0,50	2,22	0,96	0,27	1,23
Verwässert	1,63	0,42	2,05	0,92	0,25	1,17
EBITDA **)	218.947	23.077	242.024	121.492	18.347	139.839

*) Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) IFRS EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen (erste neun Monate 2015: 17,4 Millionen US\$, erste neun Monate 2014: 16,8 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (erste neun Monate 2015: 22,7 Millionen US\$, erste neun Monate 2014: 23,6 Millionen US\$) und Verlusten aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (erste neun Monate 2015: 0,5 Millionen US\$, erste neun Monate 2014: 0,3 Millionen US\$).

***) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

Bereinigungen in den ersten neun Monaten 2015:

000US\$	Options- aufwand (aktienbasierte Vergütung)	Sozial- versicherungs-beiträge (Optionen)	Kaufpreis- allokation BV	Lizenz- vereinbarung	Akquisitions- und Transaktionskosten - Sonstige	Akquisitions- und Transaktionskosten - Atmel	Kaufpreis- allokation iWatt	TOTAL
Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatzkosten	(1.791)	(99)	(8)	-	-	-	(4.469)	(6.367)
Vertriebskosten	(1.719)	(234)	-	-	-	-	(5.700)	(7.653)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(4.122)	(1.706)	-	-	(3.629)	(2.856)	-	(12.313)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.674)	(1.247)	(824)	-	-	-	-	(7.745)
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	(13.306)	(3.286)	(832)	-	(3.629)	(2.856)	(10.169)	(34.078)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	-	(579)	-	-	-	(3.559)
Ergebnis vor Ertragsteuern	(13.306)	(3.286)	(832)	(579)	(3.629)	(2.856)	(10.169)	(37.637)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	665	208	117	-	-	535	1.525
Konzernergebnis	(13.306)	(2.621)	(624)	(462)	(3.629)	(2.856)	(9.634)	(36.112)

Bilanz

	Zum 2. Oktober 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Veränderung 000US\$	%
Aktiva				
Zahlungsmittel	477.975	324.280	153.695	47,4
sonstiges Umlaufvermögen	222.122	213.850	8.272	3,9
Umlaufvermögen	700.097	538.130	161.967	30,1
Sachanlagen	65.327	59.263	6.064	10,2
Goodwill	253.944	244.878	9.066	3,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	131.127	131.505	(378)	(0,3)
Beteiligungen	1.410	1.446	(36)	(2,5)
Sonstiges Anlagevermögen	1.631	1.953	(322)	(16,5)
Aktive latente Steuern	31.123	28.771	2.352	8,2
Anlagevermögen	484.562	467.816	16.746	3,6
Summe Aktiva	1.184.659	1.005.946	178.713	17,8
Passiva				
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	207.927	186.737	21.190	11,3
Langfristige Verbindlichkeiten	14.072	195.533	(181.461)	(92,8)
Den Aktionären der Dialog Semiconductor Plc zustehendes Eigenkapital	956.826	623.676	333.150	53,4
Nicht beherrschende Anteile	5.834	-	5.834	100,0
Eigenkapital	962.660	623.676	338.984	54,4
Summe Passiva	1.184.659	1.005.946	178.713	17,8

Die Bilanzsumme betrug zum 2. Oktober 2015 1.184,7 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 1.005,9 Millionen US\$). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 153,7 Millionen US\$ oder 47,4% auf 478,0 Millionen US\$ angestiegen (31. Dezember 2014: 324,3 Millionen US\$). Wie oben beschrieben resultiert dieser Anstieg aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 208,0 Millionen US\$, der aber teilweise durch Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in Höhe von 50,3 Millionen US\$ kompensiert wurde. Die Finanzierungstätigkeiten beinhalten einen Mittelzufluss in Höhe von 10,4 Millionen US\$, der im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms steht. Dieser Mittelzufluss wurde durch den Kauf von Mitarbeiteroptionen in Höhe von 14,0 Millionen US\$ kompensiert.

Das sonstige Umlaufvermögen ist von 213,9 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 um 8,3 Millionen US\$ auf 222,1 Millionen US\$ zum 2. Oktober 2015 angestiegen. Der Anstieg um 3,9% ist hauptsächlich auf einen um 40,3 Millionen US\$ gestiegenen Vorratsbestand im Vergleich zum 31. Dezember 2014 zurückzuführen, der die höhere erwartete Nachfrage im vierten Quartal 2015 widerspiegelt. Dieser Anstieg wurde teilweise durch den Rückgang des Forderungsbestandes um 36,4 Millionen US\$ kompensiert, der in Relation zu den geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zum vierten Quartal 2014 steht.

Das Anlagevermögen ist von 467,8 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 484,6 Millionen US\$ zum 2. Oktober 2015 angestiegen. Dieser Anstieg kann hauptsächlich auf den im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dyna Image entstandenen Goodwill (wir verweisen auf die Anmerkung 3 zum Zwischenbericht – Unternehmenszusammenschluss) zurückgeführt werden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insgesamt um 21,2 Millionen US\$ angestiegen. Dieser Anstieg kann hauptsächlich auf die um 24,8 Millionen US\$ höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückgeführt werden, die aufgrund der höheren Vorratsbeschaffung im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 entstanden. Die finanziellen Verbindlichkeiten sind um 11,9 Millionen US\$ gesunken, davon entfallen 10,9 Millionen US\$ auf gesunkene Buchverluste in Bezug auf die Neubewertung offener Devisensicherungsgeschäfte im Vergleich zum 31. Dezember 2014. Darüber hinaus ist die Ertragsteuer Verbindlichkeit um 9,8 Millionen US\$ angestiegen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind von 195,5 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 14,1 Millionen US\$ zum 2. Oktober 2015 gesunken. Der Rückgang in Höhe von 181,5 Millionen US\$ ist hauptsächlich auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe zurückzuführen.

Die nicht beherrschenden Anteile entsprechen 59% des Nettovermögens, das in Verbindung mit dem Erwerb eines Minderheitenanteils von 41% der Stimmrechte an Dyna Image konsolidiert wurde.

Das Eigenkapital stieg von 623,7 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 962,7 Millionen US\$ zum 2. Oktober 2015. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem positiven Konzernergebnis (bereinigt um Auf-

wendungen für aktienbasierte Vergütungen) und aus dem Anstieg des Eigenkapitals als Ergebnis der vorzeitigen Wandlung der Wandelanleihe im zweiten Quartal 2015. Die Eigenkapitalquote beträgt 81,3% (62,0% zum 31. Dezember 2014).

Weitere Informationen (ungeprüft)

Mitglieder des Managements und des Board of Directors

Management

Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Andrew Austin, Senior Vice President, Corporate Projects; Vivek Bhan, Senior Vice President, Engineering; Christophe Chene, Senior Vice President, Asia; Mohamed Djadoudi, Senior Vice President, Global Manufacturing Operations and Quality; Udo Kratz, Senior Vice President and General Manager, Mobile Systems Business Group; Davin Lee, Senior Vice President and General Manager, Power Conversion Business Group; Sean McGrath, Senior Vice President and General Manager, Connectivity, Automotive and Industrial Business Group; Martin Powell, Senior Vice President, Human Resources; Jean-Michel Richard, CFO and Senior Vice President, Finance; Mark Tyndall, Senior Vice President, Corporate Development and Strategy, Tom Sandoval, Senior Vice President, Worldwide Sales (ist dem Management Team im September 2015 beigetreten).

Board of Directors

Rich Beyer, Chairman; Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Chris Burke; Alan Campbell, Mike Cannon; Aidan Hughes; Eamonn O'Hare; Russ Shaw.

Going concern

Nach Einholung von Erkundigungen sind die Directors zum Zeitpunkt der Genehmigung des Konzernabschlusses zu der Überzeugung gelangt, dass ein berechtigter Grund zur Annahme besteht, dass der Konzern ausreichende Ressourcen hat, um seine Geschäftstätigkeit in der absehbaren Zukunft fortzusetzen. Am 2. Oktober 2015 verfügte der Konzern über einen Barmittelbestand von 478,0 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 324,3 Millionen US\$). Die Prognosen für den Konzern sind positiv und er verfügt über langfristige Pläne. Aus diesen Gründen haben die Directors bei der Erstellung des Konzernabschlusses den Grundsatz der Unternehmensfortführung angewendet.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2014 – Strategischer Bericht: Steuerung von Risiken und Unsicherheiten – beschrieben. In den ersten neun Monaten 2015 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für Zwischenabschlüsse der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Personen korrekt dargelegt wurden sowie die wesentlichen Chancen und Risiken und die

voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Jahres beschrieben sind.

28. Oktober 2015

Dr Jalal Bagherli
CEO

Jean-Michel Richard
CFO, Senior Vice President Finance

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc

Einführung

Wir wurden von der Gesellschaft mit der prüferischen Durchsicht des im Zwischenfinanzbericht für den Dreimonatszeitraum und den Neunmonatszeitraum zum 2. Oktober 2015 enthaltenen verkürzten Abschlusses - bestehend aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und den erläuternden Anhangangaben - beauftragt. Wir haben die übrigen im Zwischenfinanzbericht enthaltenen Informationen zur Kenntnis genommen und erwogen, ob dieser Bericht offensichtliche falsche Darstellungen enthält oder wesentlich von den Informationen im verkürzten Abschluss abweicht.

Diese Bescheinigung wird ausschließlich für die Gesellschaft erstellt. Die Erstellung erfolgt unter Beachtung der Leitlinien, die im International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) des Auditing Practices Board enthalten sind. Im größtmöglichen vom Gesetzgeber zugelassenen Umfang anerkennen und übernehmen wir keine Verantwortung für unsere Tätigkeit, für diese Bescheinigung oder die von uns gebildete Beurteilung, außer gegenüber der Gesellschaft.

Verantwortung der Directors

Auf- und Feststellung des Zwischenfinanzberichts liegen in der Verantwortung der Directors. Die Directors sind verantwortlich für die Aufstellung des Zwischenfinanzberichts in Übereinstimmung mit den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften der Financial Conduct Authority in Großbritannien und den entsprechenden Vorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Wie in Anhangangabe 2 dargestellt, wird der Jahresabschluss der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der in diesem Zwischenfinanzbericht enthaltene verkürzte Abschluss wurde gemäß International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Beurteilung des im Zwischenfinanzbericht enthaltenen verkürzten Abschlusses gegenüber der Gesellschaft abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben unsere prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen, der vom Auditing Practices Board zur Verwendung in Großbritannien herausgegeben wurde. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenberichten beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von für Finanz- und Bilanzierungsfragen zuständigen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische und sonstige Prüfungshandlungen. Der Umfang einer prüferischen Durchsicht ist wesentlich geringer als der einer Abschlussprüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing (Großbritannien und Irland) und bietet daher nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Dementsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der im Zwischenfinanzbericht für den Dreimonatszeitraum und den Neunmonatszeitraum zum 2. Oktober 2015 enthaltene verkürzte Abschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der EU anzuwenden ist, den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften, die von der Financial Conduct Authority in Großbritannien herausgegeben wurden, und den entsprechenden Vorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt worden ist.

Ernst & Young LLP

Reading

28. Oktober 2015

Konzernbilanz (ungeprüft)

Zum 2. Oktober 2015

	Anmerkung	Zum 2. Oktober 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Aktiva			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		477.975	324.280
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		64.197	100.569
Vorräte	6	139.422	99.140
Ertragsteuererstattungsansprüche		47	64
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.162	3.586
Sonstige Vermögensgegenstände		14.294	10.491
Umlaufvermögen		700.097	538.130
Sachanlagen	7	65.327	59.263
Geschäfts- oder Firmenwert	3	253.944	244.878
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	8	131.127	131.505
Beteiligungen	9	1.410	1.446
Ausleihungen		1.580	1.858
Ertragsteuererstattungsansprüche		51	95
Aktive latente Steuern		31.123	28.771
Anlagevermögen		484.562	467.816
Summe Aktiva	4	1.184.659	1.005.946
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		115.730	90.906
Andere Finanzverbindlichkeiten		10.267	22.120
Rückstellungen		8.240	8.305
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		39.221	29.409
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		34.469	35.997
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		207.927	186.737
Rückstellungen		2.199	1.955
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		5.589	188.123
Passive latente Steuern		6.284	5.455
Langfristige Verbindlichkeiten		14.072	195.533
Gezeichnetes Kapital		14.402	13.353
Kapitalrücklage		462.965	274.517
Gewinnrücklagen		513.503	366.650
Sonstige Rücklagen		(9.005)	(15.776)
Aktien für Mitarbeiter-Aktien-Plan		(25.039)	(15.068)
Den Aktionären der Dialog Semiconductor Plc zustehendes Eigenkapital		956.826	623.676
Nicht beherrschende Anteile		5.834	–
Eigenkapital		962.660	623.676
Summe Passiva		1.184.659	1.005.946

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2015

	Anmerkung	4. Juli bis 2. Oktober 2015	30. Juni bis 26. September 2014	1. Januar bis 2. Oktober 2015	1. Januar bis 26. September 2014
		000US\$	angepasst *) 000US\$	000US\$	angepasst *) 000US\$
Umsatzerlöse	4	330.405	281.026	958.082	721.138
Umsatzkosten		(177.425)	(155.262)	(514.561)	(407.617)
Bruttoergebnis vom Umsatz		152.980	125.764	443.521	313.521
Vertriebskosten		(15.669)	(15.640)	(45.927)	(44.454)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(17.523)	(13.403)	(50.807)	(39.561)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(59.413)	(54.983)	(169.289)	(151.404)
Sonstige betriebliche Erträge		–	171	969	2.705
Betriebsergebnis	4	60.375	41.909	178.467	80.807
Zinserträge		595	88	937	296
Zinsaufwendungen		(416)	(3.423)	(4.812)	(10.714)
Währungsergebnis		(382)	(1.398)	(194)	(848)
Ergebnis vor Ertragsteuern	4	60.172	37.176	174.398	69.541
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(17.149)	(11.565)	(49.704)	(5.080)
Konzernergebnis		43.023	25.611	124.694	64.461
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		(551)	–	(716)	–
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc		43.574	25.611	125.410	64.461
		4. Juli bis 2. Oktober 2015	30. Juni bis 26. September 2014	1. Januar bis 2. Oktober 2015	1. Januar bis 26. September 2014
Ergebnis je Aktie in US \$					
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc					
Unverwässert		0,57	0,38	1,72	0,96
Verwässert		0,55	0,36	1,63	0,92
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)					
Unverwässert		76.184	67.550	72.775	67.052
Verwässert		79.348	70.782	79.080	69.993

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2015

	4. Juli bis 2. Oktober 2015	30. Juni bis 26. September 2014 angepasst *)	1. Januar bis 2. Oktober 2015	1. Januar bis 26. September 2014 angepasst *)
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Konzernergebnis	43.023	25.611	124.694	64.461
Posten die vom other comprehensive income in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:				
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	(1.660)	(1.386)	(1.133)	(1.071)
Cash Flow Sicherungsgeschäfte	6.751	(12.922)	11.462	(14.310)
Auf übriges comprehensive income entfallende Steuern	(2.033)	3.886	(3.534)	4.138
Übriges comprehensive income (loss)	3.058	(10.422)	6.795	(11.243)
Comprehensive income, gesamt	46.081	15.189	131.489	53.218
Zurechenbar zu:				
nicht beherrschende Anteile	24	–	24	–
Aktionären der Dialog Semiconductor Plc	46.057	15.189	131.465	53.218

*) Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2015

	4. Juli bis 2. Oktober 2015	30. Juni bis 26. September 2014 angepasst *)	1. Januar bis 2. Oktober 2015	1. Januar bis 26. September 2014 angepasst *)
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Konzernergebnis	43.023	25.611	124.694	64.461
Überleitung vom Konzernergebnis auf den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Zinsergebnis	(179)	3.335	3.875	10.418
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.149	11.565	49.704	5.080
Abschreibungen auf Vorräte	882	3.503	944	11.005
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.385	5.373	17.360	16.785
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.574	7.420	22.669	23.623
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und andere Finanzanlagen	163	25	451	277
Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktienoptionen	5.224	4.922	13.316	13.812
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Forderungen und Factoring	(25.691)	(21.938)	38.203	57.217
Vorräte	(20.361)	(32.231)	(39.019)	(41.472)
Rechnungsabgrenzungsposten	(604)	(753)	(1.879)	(457)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.429	22.832	18.723	8.235
Rückstellungen	472	364	(479)	744
Sonstige Aktiva und Passiva	3.117	(701)	(5.828)	10.181
Mittelzufluss (-abfluss) aus dem operativen Geschäft	51.583	29.327	242.734	179.909
Gezahlte Zinsen	(766)	(507)	(2.196)	(3.218)
Erhaltene Zinsen	592	112	914	272
Gezahlte Steuern	(8.691)	(8.703)	(33.452)	(25.849)
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	42.718	20.229	208.000	151.114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:				
Erwerb von Sachanlagen	(5.861)	(7.466)	(22.487)	(17.945)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(2.290)	(3.355)	(8.647)	(9.069)
Erwerb von Dyna Image	(28)	–	(2.664)	–
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(5.420)	(1.876)	(16.763)	(3.540)
Veräußerungen von Sachanlagen	–	–	2	30
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände	188	(43)	265	(20)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(13.411)	(12.740)	(50.294)	(30.544)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:				
Finanzielle Verbindlichkeiten	–	(25.000)	–	(65.000)
Kauf von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	–	(14.032)	–
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	1.240	1.749	10.420	14.656
Mittelabfluss aus der Kapitalerhöhung	–	–	–	(39)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	1.240	(23.251)	(3.612)	(50.383)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	30.547	(15.762)	154.094	70.187
Einfluss von Wechselkursänderungen	(258)	1.036	(399)	1.086
Veränderung der Zahlungsmittel	30.289	(14.726)	153.695	71.273
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	447.686	272.024	324.280	186.025
Zahlungsmittel am Ende der Periode	477.975	257.298	477.975	257.298

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

Für die ersten neun Monate 2015

	Sonstige Rücklagen								Gesamt 000US\$
	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapital- rücklage 000US\$	Gewinn- rücklagen 000US\$	Währungs- differenzen 000US\$	Hedges 000US\$	Aktien für Mitarbeiter Aktienoptionsplan 000US\$	Den Aktionären der Dialog Semiconductor Plc zustehendes Eigenkapital 000US\$	Nicht beherrschende Anteile 000US\$	
Stand zum 31. Dezember 2013 / 1. Januar 2014	12.852	246.289	199.881	(1.710)	1.580	(2.242)	456.650	-	456.650
Konzernergebnis	-	-	64.461	-	-	-	64.461	-	64.461
Other comprehensive income	-	-	-	(994)	(10.249)	-	(11.243)	-	(11.243)
Comprehensive Income (Loss), gesamt	-	-	64.461	(994)	(10.249)	-	53.218	-	53.218
Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktienoptionsplan (brutto)	501	9.780	-	-	-	(10.281)	-	-	-
Kosten der Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktienoptionsplan	-	(39)	-	-	-	-	(39)	-	(39)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	-	12.802	-	-	-	1.854	14.656	-	14.656
Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	-	-	13.812	-	-	-	13.812	-	13.812
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	501	22.543	78.273	(994)	(10.249)	(8.427)	81.647	-	81.647
Stand zum 26. September 2014 (angepasst *)	13.353	268.832	278.154	(2.704)	(8.669)	(10.669)	538.297	-	538.297
Stand zum 31. Dezember 2014 / 1. Januar 2015	13.353	274.517	366.650	(3.007)	(12.769)	(15.068)	623.676	-	623.676
Konzernergebnis	-	-	125.410	-	-	-	125.410	(716)	124.694
Other comprehensive income	-	-	-	(1.542)	8.313	-	6.771	24	6.795
Comprehensive Income (Loss), gesamt	-	-	125.410	(1.542)	8.313	-	132.181	(692)	131.489
Wandlung der Wandelanleihe	1.049	182.089	-	-	-	-	183.138	-	183.138
Nicht beherrschende Anteile von dem Kauf von Dyna Image (siehe Anm. 3) **)	-	-	-	-	-	-	-	6.526	6.526
Erwerb von Aktien für den Mitarbeiter Aktienoptionsplan	-	-	-	-	-	(14.032)	(14.032)	-	(14.032)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	-	6.359	-	-	-	4.061	10.420	-	10.420
Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	-	-	21.443	-	-	-	21.443	-	21.443
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	1.049	188.448	146.853	(1.542)	8.313	(9.971)	333.150	5.834	338.984
Stand zum 2. Oktober 2015	14.402	462.965	513.503	(4.549)	(4.456)	(25.039)	956.826	5.834	962.660

*) Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 2. Oktober 2015.

**) 59% des konsolidierten Nettovermögens von Dyna Image.

Konzernanhang (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2015

1. Allgemeines

Name und Sitz der Gesellschaft

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
Großbritannien

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Informationen über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für Smartphones, Tablets, das Internet der Dinge, LED-Festkörperbeleuchtung (SSL) und Smart-Home-Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seinen weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seinem operativen Umfeld verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive dem DC-DC konfigurierbarem Powermanagement, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.500 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2014 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,16 Mrd. US-Dollar Umsatz und war eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Dieser Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS sowie den anzuwendenden Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 hat das Management für diesen Abschluss einen verkürzten Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gewählt.

Dieser Quartalsbericht wurde unter Beachtung von IAS 34 aufgestellt, um die Anforderungen der Frankfurter Börse an den Prime Standard bezüglich der Quartalsberichterstattung zu erfüllen und gleichzeitig den Transparenz- und Offenlegungsanforderungen an die Zwischenberichtserstattung der UK Financial Services Authority und des Deutschen Wertpapierhandelsgesetz zu genügen.

Die Finanzinformationen in diesem Zwischenbericht stellen keinen Finanzabschluss im Sinne des Abschnitts 435 des Companies Act 2006 dar. Die Finanzinformationen in diesem Bericht sind ungeprüft, wurden jedoch eines Reviews durch Ernst & Young LLP unterzogen. Der Finanzabschluss zum 31. Dezember 2014 aus dem Informationen verwendet werden, wurde nach den IFRS aufgestellt und wurde beim Register of Companies eingereicht. Der Bericht der Wirtschaftsprüfer war uneingeschränkt in Übereinstimmung mit den Abschnitten 495 bis 497 des Companies Act 2006 und enthielt keine Anmerkung gem. den Abschnitten 498 (2) oder (3) des Companies Act 2006.

Der Zwischenabschluss wird, wenn nicht anders angegeben, in US\$ gezeigt und alle Angaben werden, soweit nicht anders angegeben, auf Tausend (000US\$) auf- oder abgerundet. Mit Ausnahme der derivativen finanziellen Vermögenswerte, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet werden, werden Vermögenswerte und Schulden auf Basis historischer Kosten ausgewiesen. Die im Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandt wurden.

Wir verweisen auf Anmerkung 2 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 für die bei der Berichterstattung verwendeten Bilanzierungsmethoden.

Änderungen der Rechnungslegungsmethoden und der Angabepflichten

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Rechnungslegungsmethoden. Es gab keine Änderungen, die aus den folgenden zuletzt überarbeiteten, neuen Standards und IFRIC Interpretationen während der ersten neun Monate 2015 resultieren:

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden (Fortsetzung)

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden: Zeitpunkt des Inkrafttretens

Das International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedete im September 2015 Änderungen dieses Standards. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden wurde vom 1. Januar 2017 auf den 1. Januar 2018 verschoben.

Dialog untersucht im Moment den Einfluss von IFRS 15 auf die Prinzipien der Umsatzrealisierung. Die Verschiebung des Inkrafttretenszeitpunkt hat keine Auswirkung auf diese Analyse.

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer mit dem Titel Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge (Änderungen von IAS 19)

Die Änderungen dieses Standards wurden im November 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die geringfügigen Änderungen beziehen sich auf Beiträge von Arbeitnehmern oder Dritten zu leistungsorientierten Plänen.

Da Dialog keine leistungsorientierten Versorgungspläne für Mitarbeiter aufweist, haben die Änderungen dieses Standards keine Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2010-2012 und jährliche Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2011-2013 – ein Sammelstandard mit Verbesserungen zu International Financial Reporting Standards (jährliche Verbesserungen zu IFRS)

Der IASB hat im Dezember 2013 einen Sammelstandard mit Änderungen verschiedener IFRS („Verbesserungen zu IFRS“) veröffentlicht, die erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen, anzuwenden sind. Bei den jährlichen Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2010-2012 handelt es sich um einen Sammelstandard mit Verbesserungen zu IFRS zur Regelung von acht Fragestellungen, die sich im Zeitraum zwischen 2010 und 2012 ergaben. Bei den jährlichen Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2011-2013 handelt es sich um einen Sammelstandard mit Verbesserungen zu IFRS zur Regelung von vier Fragestellungen, die sich im Zeitraum zwischen 2011 und 2013 ergaben.

Dialog hat die Auswirkungen dieser Sammelstandards geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass keine Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage des Konzerns zu erwarten sind.

Darstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten neun Monaten in 2015 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2015.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Solche Schätzungen haben beispielsweise einen Einfluss auf die Beurteilung der Werthaltigkeit des Anlagevermögens und der zur Veräußerung gehaltenen Anlagegegenstände, der Realisierbarkeit der aktiven latenten Steuern und Vorräte sowie die Beurteilung des Marktwertes der Aktienoptionen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Reduzierung einer passiven latenten Steuer in 2014

Die Netto-Steuerbelastung nach IFRS betrug im Geschäftsjahr 2014 31,2 Millionen US\$. Darin enthalten ist ein einmaliger nicht zahlungswirksamer latenter Steuerertrag über 17,8 Millionen US\$. Dieser entstand im Jahresverlauf im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte. Die konzerninterne Umstrukturierung erfolgte im ersten Quartal 2014, doch die Auswirkungen auf den angesetzten Wert der passiven latenten Steuern wurden erst bei einer ausführlichen Analyse im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses bekannt. Der einmalige nicht zahlungswirksame latente Steuerertrag wurde somit im Jahresabschluss 2014 erfasst. Dies führte zu einem effektiven Steuersatz auf Konzernebene gemäß IFRS von 18,5% für das Gesamtjahr 2014. Ohne Berücksichtigung des einmaligen Steuerertrags betrug der effektive Steuersatz auf Konzernebene 29,0%.

Wie auf den Seiten 29 und 30 des Geschäftsberichts 2014, der am 27. März 2015 veröffentlicht wurde, bereits erwähnt, passt die Gesellschaft die ursprünglich für die ersten drei, sechs und neun Monate 2014 berichteten Zahlen an den geänderten Steuersatz an, um so den Quartalsvergleich besser darzustellen.

Zusätzlich zu dem erwähnten einmaligen, nicht zahlungswirksamen Steuerertrag von 17,8 Millionen US\$ wurde im IFRS Ergebnis des ersten Quartals 2014 ein zusätzlicher latenter Steueraufwand in Höhe von 0,9 Millionen US\$ gebucht. Diese zusätzliche Anpassung betrifft den aus der Konzernumstrukturierung entstandenen wiederkehrenden Steuereffekt, der bei der Analyse der Quartalsauswirkungen ermittelt wurde. Im dritten Quartal 2014 wurde hierfür ein zusätzlicher Steueraufwand in Höhe von 1,0 Millionen US\$ gebucht.

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden (Fortsetzung)

Für das dritte Quartal 2014 wird jetzt ein gesamter Steueraufwand nach IFRS in Höhe von 11,6 Millionen US\$ berichtet (ursprünglich wurde ein Aufwand von 10,6 Millionen US\$ ausgewiesen), was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 25,6 Millionen US\$ (ursprünglich 26,6 Millionen US\$) bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,38 US\$ (ursprünglich 0,39 US\$) sowie einem verwässerten Ergebnis je Aktie von 0,36 US\$ (ursprünglich 0,38 US\$) nach IFRS führt.

Für die ersten neun Monate in 2014 wird ein gesamter Steueraufwand nach IFRS in Höhe von 5,1 Millionen US\$ berichtet (ursprünglich wurde ein Aufwand von 19,8 Millionen US\$ ausgewiesen), was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 64,5 Millionen US\$ (ursprünglich 49,7 Millionen US\$) bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,96 US\$ (ursprünglich 0,74 US\$) sowie einem verwässerten Ergebnis je Aktie von 0,92 US\$ (ursprünglich 0,71 US\$) führt.

Die aus diesen Anpassungen resultierenden Veränderungen auf die Vergleichsperiode berichtet Dialogs Management wie folgt:

	28. Juni bis 26. September 2014 wie ursprünglich berichtet	Anpassung	28. Juni bis 26. September 2014 angepasst	1. Januar bis 26. September 2014 wie ursprünglich berichtet	Anpassung	1. Januar bis 26. September 2014 angepasst
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Ergebnis vor Ertragsteuern	37.176	–	37.176	69.541	–	69.541
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10.595)	(970)	(11.565)	(19.819)	14.739	(5.080)
Konzernergebnis	26.581	(970)	25.611	49.722	14.739	64.461

	28. Juni bis 26. September 2014 wie ursprünglich berichtet	Anpassung	28. Juni bis 26. September 2014 angepasst	1. Januar bis 26. September 2014 wie ursprünglich berichtet	Anpassung	1. Januar bis 26. September 2014 angepasst
Ergebnis je Aktie in US \$						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc						
Unverwässert	0,39	(0,01)	0,38	0,74	0,22	0,96
Verwässert	0,38	(0,02)	0,36	0,71	0,21	0,92

Das angepasste Netto-Konzernergebnis hat für die ersten neun Monate 2014 auch Auswirkungen auf die Konzern- Gesamterfolgsrechnung, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalüberleitung.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in persönlichen Mobilgeräten, energiesparenden drahtlosen Nahbereichs-, Festkörper-Beleuchtungs-LED- sowie Automobil-Anwendungen konzipiert sind. Der größte Teil der Umsatzerlöse in unserem Segment Mobile Systeme ist abhängig vom Produktlebenszyklus der Produkte unserer Kunden sowie vom saisonalen Konsumverhalten im Verbrauchermarkt dieser Produkte. Daher erwarten wir im zweiten Halbjahr normalerweise höhere Umsatzerlöse als im ersten Halbjahr. Diese Angabe dient dem besseren Verständnis der Ergebnisse der Gesellschaft. Das Management von Dialog ist aber der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit keinen starken saisonalen Schwankungen im Sinne von IAS 34.21 unterliegt.

3. Unternehmenszusammenschluss

Unternehmenserwerb im Jahr 2015

Am 6. Mai 2015 erwarb Dialog Semiconductor Plc einen Anteil von 41% der Stimmrechte an der Dyna Image Corporation, Taipei, Taiwan ("Dyna") zu einem Kaufpreis von 13.601.000 US\$ wobei 12.921.000 US\$ zum Erwerbszeitpunkt in bar entrichtet wurden. Die Vertragsparteien einigten sich auf eine Call Option die es Dialog ermöglicht, jederzeit über einen Zeitraum von 3 Jahren nach Vertragsabschluss einen Teil oder alle bisher von Dialog nicht kontrollierten Anteile zum Marktwert zu erwerben. Basierend auf diesen zusätzlichen, potentiellen Stimmrechten kam die Gesellschaft zu dem Ergebnis, dass die Kontrolle über Dyna Image erlangt wird sobald die Call Option gezogen wird und Dyna Image daher ab Q2 2015 nach der Vollkonsolidierungsmethode in den Dialog Abschluss einzubeziehen ist.

Dyna Image wurde bisher von Lite-On Semiconductor gehalten, einem Mitglied der Lite-On Gruppe. Der Vertrag wurde am 5. Juni 2015 abgeschlossen. Mit Hauptsitz in New Taipei City, Taiwan wurde Dyna Image in 2011 als Tochtergesellschaft von Lite-On Semiconductor gegründet. Die Gesellschaft hat sich auf die Entwicklung optischer, Trägheits- und Umweltsensoren im Bereich der Verbraucheranwendungen spezialisiert; optische Sensoren werden bereits in großen Stückzahlen nach China geliefert.

Diese Akquisition unterstützt die Strategie von Dialog die Märkte und Wachstumschancen durch ausgewählte strategische Akquisitionen zu diversifizieren. Die Zusammenarbeit mit Dyna Image wird sich auf die Entwicklung von Sensoren und Sensorlösungen im Bereich der Smartphones und IoT (Internet of Things) Anwendungen, einschließlich am Körper tragbarer Geräte, konzentrieren.

3. Unternehmenszusammenschluss (Fortsetzung)

Diese Technologien werden anfangs Sensoren enthalten für Umgebungslicht und Annäherung sowie für Farb- und Bewegungsanalysen. Dialog wird dabei auf seine Marktführerschaft im Bereich Power Management sowie Bluetooth Smart® Technologien für Verbraucherelektronik, LED Festkörperbeleuchtung und im Bereich des Connected Homes aufbauen und dabei dem Kunden weitere Systemlösungen anbieten können. Durch die gemeinsame Investition in Dyna Image wird Dialog außerdem seine Wettbewerbsfähigkeit steigern können durch Synergien bei der Nutzung von Lite-Ons Produktionsressourcen in Taiwan sowie Lite-Ons strategischer Partnerschaft mit SST im Bereich fortschrittlicher Verpackungstechnologien.

Diese Investition stellt Dialogs ersten Schritt in den Sensor Markt dar. Die Sensortechnologie ist komplementär zum bestehenden Geschäft von Dialog im Bereich Power Management, der Audio und Bluetooth Erfahrung bei Smartphones und dem IoT sowie im Bereich fortschrittlicher Lichtanwendungen. Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt bei der Strategie Marktanteile in dem schnell wachsenden Smartphone und IoT Markt in China zu gewinnen, durch innovative Partnerschaften mit lokalen Anbietern.

Der Zusammenschluss wird Dialogs Position im schnell wachsenden Verbrauchermarkt für Smartphones und IoT Anwendungen, einschließlich am Körper tragbarer Geräte, ausbauen.

Die Akquisition wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Datum der Genehmigung zur Veröffentlichung des Abschlusses war es nicht möglich die bilanzielle Abbildung des Unternehmenszusammenschlusses abschließend durchzuführen. Die Gesellschaft hat die angesetzten Vermögenswerte und Schulden jeweils zu den übernommenen Buchwerten angesetzt und hat die Identifizierung weiterer immaterieller Vermögensgegenstände noch nicht abgeschlossen. Der vorläufig zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Firmenwert repräsentiert den Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und den Nettobuchwerten der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die Buchwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden von Dyna sowie der Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt waren:

	Restbuchwert bei Dyna Image 000US\$
Aktiva	
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	10.257
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	1.831
Vorräte	2.206
Sonstige Vermögensgegenstände	590
Property, plant and equipment	2.148
Beteiligungen	6
Deferred tax assets	857
Sonstiges Anlagevermögen	–
Summe Aktiva	17.896
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.189
Rückstellungen	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	646
Summe Schulden	6.836
Summe des identifizierbaren Nettovermögens	11.061
Nicht beherrschende Anteile	(6.526)
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	9.066
Kaufpreis	13.601
Zurückgestellter Teil des Kaufpreises	(680)
In bar geleisteter Teil des Kaufpreises	12.921

3. Unternehmenszusammenschluss (Fortsetzung)

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 1.831.000 US\$. Forderungen in Höhe von 14.000 US\$ waren zum Zeitpunkt der Akquisition wertgemindert. Der Buchwert des Vorratsvermögens beträgt 2.206.000 US\$; die erwartete Anpassung des Buchwerts des Vorratsvermögens auf den Zeitwert wird sich negativ auf die Bruttomarge und die finanziellen Ergebnisse in den Berichtsperioden nach dem Erwerbszeitpunkt auswirken. Die aktiven latenten Steuern beinhalten im wesentlichen steuerliche Verlustvorträge.

Der vorläufige Firmenwert in Höhe von 9.066.000 US\$ repräsentiert die Differenz zwischen dem Kaufpreis und den anteiligen Vermögenswerten und Schulden zum Erwerbszeitpunkt. Dialog hat sich entschieden nicht den Full Goodwill Ansatz anzuwenden. Die Differenz repräsentiert Synergien, mit den Segmenten des Unternehmens sowie weiterer Vorteile aus der der Zusammenführung der Vermögenswerte und Aktivitäten von Dyna Image und denen der Dialog Gruppe, wie oben erläutert; außerdem erwarteter Marktwertanpassungen bestehender materieller und immaterieller Vermögenswerte und Schulden sowie dem Ansatz weiterer bisher nicht angesetzter immaterieller Vermögenswerte, die eventuell noch erkannt werden.

Dementsprechend ermittelt Dialog auch den Wert der nicht kontrollierten Anteile basierend auf Dyna Images Buchwerten. Die Kaufpreisallokation sowie die Ermittlung des Steuereffekts werden in den kommenden Monaten durchgeführt.

Dyna Image hat seit dem Erwerbszeitpunkt 2.865.000 US\$ zu den Umsatzerlösen und einen Verlust von 1.458.000 US\$ zum Periodenergebnis vor Steuern des Konzerns beigetragen, welche in der Segmentberichterstattung unter dem Segment „Konzernfunktionen“ ausgewiesen wurden. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, wären die Umsatzerlöse des Konzerns um 5.502.000 US\$ höher gewesen und hätten 960.718.000 US\$ betragen. Das Periodenergebnis vor Steuern des zusammengeschlossenen Unternehmens wäre um 2.850.000 US\$ geringer ausgefallen und hätte 173.006.000 US\$ betragen.

Gegenleistung

Die gesamte Gegenleistung betrug 13.601.000 US\$. Dieser Betrag beinhaltet eine zurückgestellte Gegenleistung von 680.000 US\$ die zwischen den Vertragsparteien vereinbart wurde, dementsprechend wurde am Erwerbtag eine Barzahlung in Höhe von 12.921.000 US\$ geleistet. Der zurückgestellte Bestandteil des Kaufpreises repräsentiert einen Sicherheitseinbehalt für mögliche, vertraglich vereinbarte Schadenersatzansprüche zahlbar an Dialog.

Analyse der Zahlungsmittelflüsse aufgrund des Unternehmenserwerbs

	000US\$
Gesamte Zahlungen für die Akquisition (im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten)	(12.921)
Mit der Tochtergesellschaft konsolidierte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten)	10.257
Gesamt Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(2.664)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (im Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten)	(51)
Netto Mittelabfluss im Zusammenhang mit der Akquisition	(2.715)

Die Transaktionskosten in Höhe von 51.000 US\$ wurden als Aufwand verbucht und unter den allgemeinen und Verwaltungskosten ausgewiesen. Der Erwerb wurde durch Dialog aus vorhandenen liquiden Mitteln finanziert.

Absicht Atmel® Corporation zu übernehmen

Am 20. September ist Dialog Semiconductor eine bedingte Vereinbarung eingegangen, mit der Absicht Atmel, im Rahmen einer Barmittel- und Aktientransaktion, zu übernehmen. Im dritten Quartal 2015 sind im Zusammenhang mit dieser Transaktion bereits 2.9 Millionen US\$ Kosten angefallen, die in den allgemeinen und Verwaltungskosten ausgewiesen werden.

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 werden die berichtspflichtigen Geschäftssegmente, basierend auf dem „Management Approach“, eingeteilt. Der Management Approach unterstellt, dass die interne Organisations- und Entscheidungsstruktur sowie die Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger, als solchen wird das Board of Management betrachtet, auch für die externe Segmentberichterstattung relevant ist.

Es werden vier Geschäftssegmente (2014: vier) dargestellt. Die Segmente unterscheiden sich durch die Art der Produkte und werden jeweils unabhängig voneinander von Business Unit Managern geleitet. Die Business Unit Manager sind dem Board of Management unterstellt und sind verantwortlich für ihr Segment.

4. Segmentberichterstattung (Fortsetzung)

a) Geschäftssegmente

Dialog berichtet über folgende Geschäftssegmente:

Mobile Systems

Dieses Geschäftssegment beinhaltet unsere Power Management und Audio Chips, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme entwickelt wurden sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien für energieeffiziente Display-Anwendungen - von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays.

Automobil und Industrie

Im Automobil und Industrie Segment werden unsere Produkte im Bereich Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieanwendungen eingesetzt.

Connectivity

Dieses Segment umfasst unsere "short-range wireless", „digital cordless“, Bluetooth sowie VoIP Technologien. Das Connectivity Segment basiert auf den operativen Tätigkeiten unserer Tochtergesellschaft Dialog Semiconductor B.V.

Power conversion

Das Power Conversion Segment umfasst Produkte aus der AC-DC Spannungswandlung für kleinere und schnell ladende Netzteile für tragbare Geräte sowie LED-Treiber für Solid State Lighting Produkte (SSL, Festkörper-Beleuchtung).

	4. Juli bis 2. Oktober 2015						30. Juni bis 26. September 2014					
	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$
Umsatzerlöse	266.687	9.053	31.045	21.511	2.109	330.405	225.553	10.806	23.700	20.934	33	281.026
Betriebsergebnis ¹⁾	79.289	2.310	1.175	(5.472)	(16.927)	60.375	58.044	3.029	(1.671)	(5.606)	(11.887)	41.909
Finanzergebnis	(180)	-	-	-	(23)	(203)	(231)	-	-	-	(4.502)	(4.733)
Ergebnis vor Ertragsteuern	79.109	2.310	1.175	(5.472)	(16.950)	60.172	57.813	3.029	(1.671)	(5.606)	(16.389)	37.176

1) Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt.

	1. Januar bis 2. Oktober 2015						1. Januar bis 26. September 2014					
	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$
Umsatzerlöse	780.251	28.124	86.998	59.844	2.865	958.082	565.889	31.715	64.492	59.004	38	721.138
Betriebsergebnis ¹⁾	228.757	7.822	6.146	(16.470)	(47.787)	178.467	122.977	9.142	(4.647)	(14.953)	(31.712)	80.807
Finanzergebnis	(579)	-	-	-	(3.490)	(4.069)	(729)	-	-	-	(10.537)	(11.266)
Ergebnis vor Ertragsteuern	228.179	7.822	6.146	(16.470)	(51.277)	174.398	122.248	9.142	(4.647)	(14.953)	(42.249)	69.541

1) Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt.

4. Segmentberichterstattung (Fortsetzung)

b) Geografische Segmente – Umsätze nach dem Bestimmungslandprinzip

	4. Juli bis 2. Oktober 2015 000US\$	30. Juni bis 26. September 2014 000US\$	1. Januar bis 2. Oktober 2015 000US\$	1. Januar bis 26. September 2014 000US\$
Umsatzerlöse				
Großbritannien	143	225	801	576
Übriges Europa	13.906	15.482	44.038	45.152
China	254.962	234.509	762.497	594.569
Hong Kong	50.145	16.132	113.906	36.145
Übriges Asien	10.347	11.984	29.642	36.079
Übrige Länder	902	2.694	7.198	8.617
Summe Umsatzerlöse	330.405	281.026	958.082	721.138

	Zum 2. Oktober 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Aktiva		
Deutschland	612.703	451.769
USA	357.361	359.435
Japan	1.894	124.745
Großbritannien	137.374	51.893
Niederlande	54.544	2.386
Sonstige	20.783	15.718
Summe Aktiva	1.184.659	1.005.946

Die Umsatzerlöse werden nach dem Bestimmungslandprinzip zugeordnet. Die Investitionen und das Segmentvermögen werden nach dem Einsatzort der Vermögenswerte zugeordnet.

5. Aktienbasierte Vergütung

Die Entwicklung des Aktienoptionsplans für die ersten neun Monate 2015 und 2014 ist wie folgt:

	1. Januar bis 2. Oktober 2015		1. Januar bis 26. September 2014	
	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €
Bestand am Jahresanfang	5.148.024	5,90	6.036.051	7,93
Gewährt	545.635	0,12	1.570.292	0,13
Ausgeübt	(1.201.618)	6,63	(1.653.935)	6,75
Verwirkt	(103.722)	4,04	(170.476)	4,08
Summe am Jahresende	4.388.319	5,02	5.781.932	6,23
Davon ausübbar	1.601.481	9,84	2.447.662	8,45

Auf der Hauptversammlung 2015 haben die Aktionäre den neuen Long Term Incentive Plan (LTIP) genehmigt, dieser ersetzt den bestehenden Executive Incentive Plan (EIP) der am 5. Mai 2015 ausgelaufen ist. In 2015 wurden die ersten Optionen im Rahmen des neuen LTIP gewährt.

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien sowie der Aktien für non-executive Director hat der Konzern zwei Trusts („Trusts“) eingesetzt. Die Trusts erwerben Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiter- sowie den non-executive Director-Aktienoptions-Plan bedienen zu können. Zum 2. Oktober 2015 hielten die Trusts 1.982.663 Aktien.

6. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 2. Oktober 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Rohstoffe	34.331	11.013
Unfertige Erzeugnisse	52.605	30.047
Fertige Erzeugnisse	52.486	58.080
Gesamt	139.422	99.140

Während der ersten neun Monate 2015 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 994.000 US\$ aufwandswirksam gebucht (ersten neun Monate 2014: 11.005.000 US\$). In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Aufwand innerhalb der Umsatzkosten ausgewiesen.

7. Sachanlagen

Sachanlagen setzen sich aus Testanlagen, Mietereinbauten, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen zusammen:

	Zum 2. Oktober 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Anschaffungskosten	217.875	195.296
Kumulierte Abschreibungen	(152.548)	(136.033)
Buchwerte	65.327	59.263

Zum 2. Oktober 2015 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 9.840.000 US\$.

8. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Lizenzen, Patenten, Software und aktivierten Entwicklungskosten sowie akquirierten kunden- und technologiebezogenen immateriellen Vermögenswerten:

	Zum 2. Oktober 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Anschaffungskosten	267.725	245.641
Kumulierte Abschreibungen	(136.598)	(114.136)
Buchwerte	131.127	131.505

Zum 2. Oktober 2015 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3.283.000 US\$.

9. Weitere Informationen zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der Finanzinstrumente des Konzerns zum 2. Oktober 2015:

	Kategorie gem. IAS 39	In der Bilanz ausgewiesene Werte gem. IAS 39					Bemessungs- hierarchie	Marktwerte zum 2. Oktober 2015 000US\$
		Buchwerte zum 2. Oktober 2015 000US\$	Fortgeführte Anschaffungs- kosten 000US\$	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet 000US\$	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet 000US\$			
Vermögenswerte								
Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Einlagen	LaR	476.859	476.859	–	–	n/a	476.859	
Als Sicherungsinstrumente bestimmte Einlagen	n/a	1.116	–	1.116	–	n/a	1.116	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	LaR	64.197	64.197	–	–	n/a	64.197	
Sonstige nicht derivative finanzielle Vermögenswerte								
Anzahlungen auf Sicherungsgeschäfte	LaR	3.586	3.586	–	–	Level 1	3.586	
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivative finanzielle Vermögenswerte ohne Sicherungsbeziehung	n/a	–	–	–	–	–	–	
Derivative finanzielle Vermögenswerte mit Sicherungsbeziehung	n/a	576	–	576	–	Level 2	576	
Beteiligungen	AfS	1.410	–	1.410	–	Level 3	1.410	
Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	102.182	102.182	–	–	n/a	102.182	
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	13.548	13.548	–	–	n/a	13.548	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	936	936	–	–	n/a	936	
Mietkauf- und Finanzierungsleasingverträge	FLAC	8.319	8.319	–	–	Level 2	8.490	
Wandelanleihe	FLAC	–	–	–	–	Level 2	–	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten ohne Sicherungsbeziehung	n/a	–	–	–	–	–	–	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit Sicherungsbeziehung	n/a	6.601	–	6.601	–	Level 2	6.601	
Davon aggregiert nach Kategorien gem. IAS 39								
Kredite und Forderungen (LaR)		544.642	544.642	–	–	–	544.642	
Als Sicherungsinstrumente bestimmte Einlagen		1.116	–	1.116	–	–	1.116	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (HtM)		–	–	–	–	–	–	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)		1.410	–	–	–	–	1.410	
Derivative Finanzinvestitionen - ohne Sicherungsbeziehung		–	–	–	–	–	–	
Derivative finanzielle Vermögenswerte - mit Sicherungsbeziehung		576	–	576	–	–	576	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten - mit Sicherungsbeziehung		(6.601)	–	(6.601)	–	–	(6.601)	
Finanzielle Verbindlichkeiten die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FIAC)		(124.985)	(124.985)	–	–	–	(125.156)	

9. Weitere Informationen zu Finanzinstrumenten (Fortsetzung)

Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten wurden erhältliche Marktinformationen, unter Anwendung von marktnahen Bewertungen, herangezogen (Level 2). Die Buchwerte von Krediten und Forderungen entsprechen wegen deren kurzen Laufzeiten den beizulegenden Zeitwerten. Da sich die Marktbedingungen für die Bewertung der Finanzierungsleasingverträge verändert haben, weichen die beizulegenden Zeitwerte zum 2. Oktober 2015 von den Buchwerten ab. Beteiligungen sowie Wertpapiere sind zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, soweit ein aktiver Markt mit öffentlich zugänglichen Marktpreisen besteht. Für die Beteiligung, die zu Anschaffungskosten von 1,4 Millionen US\$ angesetzt ist, existiert kein aktiver Markt mit öffentlich zugänglichen Marktpreisen. Die Finanzinstrumente welche in der Spalte "Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet" aufgeführt sind, stellen derivative Finanzinstrumente dar, welche als Cashflow-Hedges eingestuft wurden.

Risiko Management

Währungsrisiken

Die wichtigste funktionale Währung des Konzerns und die Berichtswährung des Konzernabschlusses ist der US\$. Daher entstehen Währungsrisiken aus Transaktionen sowie ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden, deren Währung nicht der US\$ ist. Die Währungen, die im Konzern zu einem Währungsrisiko führen sind hauptsächlich der Euro sowie das Pound Sterling. Der überwiegende Teil der Umsatzerlöse sowie des Materialaufwandes wird in US Dollar abgerechnet. Dagegen entstehen die anderen Kosten überwiegend in Euro oder Pound Sterling. Der Konzern unterliegt außerdem Währungsrisiken aus einzelnen Transaktionen; diese Risiken resultieren aus Käufen und Verkäufen einer operativen Einheit in einer anderen Währung als der funktionalen Währung dieser Einheit. In Q3 und in den ersten neun Monaten 2015 sowie in den Vergleichsperioden 2014 wurden fast alle Umsatzerlöse der Gruppe in US\$ abgerechnet.

Der Konzern setzt Devisenterminkontrakte und Geldanlagen ein (im Folgenden als „Sicherungsinstrumente“ bezeichnet), um das Kursänderungsrisiko aus wiederkehrenden zu erwartenden Zahlungen, wie Löhne und Gehälter sowie Büromieten in anderen Währungen als dem US\$, zu eliminieren. Die Sicherungsinstrumente müssen auf die gleiche Währung wie das gesicherte Grundgeschäft lauten.

Die Laufzeiten der Devisenterminkontrakte werden dermaßen gestaltet, daß die Bedingungen der geplanten Transaktionen übereinstimmen. Beide Vertragsparteien haben die Devisenterminkontrakte mit Bargeld abgesichert und somit effektiv jedes Kreditrisiko was mit Verträgen verbunden ist eliminiert. Folglich wurden die Sicherungsinstrumente als hoch wirksam eingestuft.

Zum 2. Oktober 2015 ergeben sich folgende unrealisierte Effekte aus den Sicherungsgeschäften im other comprehensive income:

	Sicherungsinstrumente			Total Zum 2. Oktober 2015 000US\$
	Euro US\$000	GBP US\$ 000	JPY US\$000	
Gewinn	435	141	–	576
Verlust	(5.823)	(768)	(112)	(6.702)
Unrealisierter Nettogewinn (Verlust) vor Steuern	(5.388)	(626)	(112)	(6.126)
Steuereffekt	1.468	171	31	1.670
Unrealisierter Nettogewinn (Verlust) nach Steuern	(3.920)	(455)	(81)	(4.456)

Bewertungsmethode

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird unter Bezugnahme auf die aktuellen Devisenterminkurse, der Zinsstrukturkurve für jede Währung sowie den Spreads von der Basis Währung zu den jeweiligen Währungen ermittelt. Alle Devisenterminkontrakte werden mit Bargeld abgesichert und eliminieren somit das Kreditrisiko der Gegenpartei sowie das Kreditrisiko des Konzerns.

10. Beziehung zu nahestehenden Personen

Wie in Anmerkung 29 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 beschrieben, bestehen die nahestehenden Personen der Gesellschaft aus acht Non-Executive Mitgliedern des Board of Directors sowie elf Mitgliedern des Executive Management. Auf der Hauptversammlung am 30. April 2015 sind John McMonigall und Peter Weber vom Board of Directors als Non-Executive Mitglieder zurückgetreten. Zugleich wurde Alan Campbell als Non-Executive Director ernannt. Im September 2015 ist Tom Sandoval (Senior Vice President, Worldwide Sales) dem Executive Management Team beigetreten. Die Beziehungen zu diesen nahestehenden Personen betreffen ausschließlich ihre Vergütung, welche sich im Vergleich zu 2014 nicht wesentlich verändert hat.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine dem Management bekannten berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Germany

Dialog Semiconductor GmbH
 Neue Strasse 95
 D-73230 Kirchheim/Teck-Nabern
 Germany
 Phone: (+49) 7021 805-0
 Fax: (+49) 7021 805-100
 Email: dialog.nabern@diasemi.com

Japan

Dialog Semiconductor K.K.
 Kamiyacho MT Bldg 16F
 4-3-20 Toranomom
 Minato-ku
 Tokyo 105-0001
 Japan
 Phone: (+81) 3 5425 4567
 Fax: (+81) 3 5425 4568
 Email: dialog.tokyo@diasemi.com

United Kingdom

Dialog Semiconductor (UK) Ltd
 Delta 200
 Delta Business Park
 Welton Road
 Swindon
 Wiltshire SN5 7XB
 UK
 Phone: (+44) 1793 757700
 Fax: (+44) 1793 757800
 Email: dialog.swindon@diasemi.com

Taiwan & Greater China

Dialog Semiconductor GmbH
Taiwan Branch
 9F, No 185, Sec 2, Tiding Blvd
 Neihu district
 Taipei city 114
 Taiwan, R.O.C.
 Phone: (+886) 281 786 222
 Fax: (+886) 281 786 220
 Email: dialog.taiwan@diasemi.com

100 Longwater Avenue
 Green Park
 Reading RG2 6GP
 UK
 Tel: (+44) 1793 757700
 Fax: (+44) 1189 450219

The Netherlands

Dialog Semiconductor B.V.
 Het Zuiderkruis 53
 5215 MV 's-Hertogenbosch
 The Netherlands
 Phone: (+31) 73 640 88 22
 Fax: (+31) 73 640 88 23
 Email: dialog.nl@diasemi.com

Singapore

Dialog Semiconductor GmbH
Singapore branch
 10 Ang Mo Kio. Street 65.
 Unit # 03-11A Techpoint
 Singapore 569059
 Phone: (+65) 64849929
 Fax: (+65) 64843455
 Email: dialog.singapore@diasemi.com

North America

Dialog North America
 2560 Mission College Boulevard
 Santa Clara
 California 95054
 USA
 Phone: (+1) 408 845 8500
 Fax: (+1) 408 845 8505
 Email: NA_sales_enquiries@diasemi.com

Korea

Dialog Semiconductor (UK) Ltd
Korea Branch
 501 Dongsung B/D,
 158-9, Samsung-Dong
 Kangnam-Ku, Seoul
 Korea, 135-830
 Phone: (+82) 2 569 2301
 Fax: (+82) 2 569 2302
 Email: dialog.korea@diasemi.com

Dialog Semiconductor Inc.
 675 Campbell Technology Pkwy Suite 150
 Campbell, California 95008
 USA

Registered office

Dialog Semiconductor Plc

Tower Bridge House

St Katharine's Way

London E1W 1AA

UK

Website: www.dialog-semiconductor.com